



Département de la santé, des affaires sociales et de la culture
Service de la culture
Médiathèque Valais

Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur
Dienststelle für Kultur
Mediathek Wallis

DIE MEDIATHEK WALLIS 2016



MEDIATHEQUE
MEDIATHEK
valais wallis

IDENTITÄT

Die Tätigkeit der Mediathek Wallis umfasst vier Schwerpunkte:

- **Vermittlung von Informationsquellen** durch die Ausleihe von gedruckten, audiovisuellen und digitalen Medien, durch das Erteilen von Auskünften und durch den Zugang zu Informationsnetzen, in **Räumen, die Studium und Austausch förderlich sind**,
- **Förderung von Kultur und Information** durch Vermittlung, Sensibilisierung und Schulung der Kunden, durch den Zugang zu Informationsquellen und deren Nutzung sowie durch die Einrichtung von Räumlichkeiten für Veranstaltungen und Ausstellungen,
- **Aufbau, Erschliessung, Bewahrung und Präsentation der Sammlungen**, der Dokumentation und der Informationsquellen, insbesondere der Sammlungen zum Walliser Kulturerbe und der pädagogischen Dokumentation,
- Aufbau eines **Walliser Netzes für den Zugang zu Dokumentation und Information** durch die Unterstützung und die Koordination der Bibliotheken sowie durch die Zusammenarbeit mit Partnern.

Diese Tätigkeit lässt sich in die folgenden *drei Bereiche* unterteilen:

- **Dokumente des Walliser Kulturerbes**, insbesondere in Form von Druckerzeugnissen, digitalen und audiovisuellen Datenträgern,
- **Dokumentation, Literatur und Informationen von allgemeinem Interesse** für die gesamte Bevölkerung,
- **Pädagogische Dokumentation** zuhanden des Lehrpersonals der öffentlichen Schulen der obligatorischen Schulpflicht.

Die Mediathek Wallis übt ihre Tätigkeit an ihren *vier physischen und einem virtuellen Standort* aus. Jeder Standort hat seine eigenen spezifischen Aufgaben:

- **Sitten:** Generaldirektion, Kulturgut in Form von Druckerzeugnissen, Studien- und Informationsbibliothek für das französischsprachige Wallis, Regionalantenne der pädagogischen Dokumentation.
- **Brig:** Studien- und Informationsbibliothek, pädagogische Dokumentation für das Oberwallis, Koordination und Unterstützung der Oberwalliser Gemeindebibliotheken, Gemeindebibliothek Brig-Glis.
- **Martinach:** audiovisuelles Walliser Kulturgut, Gemeindebibliothek Martinach.
- **St-Maurice:** Pädagogische Dokumentation für das französischsprachige Wallis, Koordination und Unterstützung der Unterwalliser Gemeindebibliotheken, Regional- und Gemeindebibliothek St-Maurice.
- **eMediathek Wallis:** Informationen zum Angebot der Mediathek und Online-Zugang zu den Dienstleistungen und Datenbanken.

Der Auftrag der Mediathek Wallis (Kantonsbibliothek) ist verankert im Kulturförderungsgesetz vom 15. November 1996 (Art. 32 und 33) sowie in den Vereinbarungen mit den Standort-Gemeinden, mit kantonalen Dienststellen und Partnerinstitutionen, welche die Mediathek Wallis mit zusätzlichen Mandaten betrauen.

1. Allgemeine Politik

Les Arsenaux : Eröffnung eines Kulturzentrums im Herzen von Sitten und dem Wallis

Im Mai 2016 konnte die zweite Umbauetappe der ehemaligen Zeughäuser realisiert werden.

Im September 2011 genehmigte der Grosse Rat einstimmig einen Verpflichtungskredit in der Höhe von 21,6 Millionen Franken für den Umbau der ehemaligen Zeughäuser. Der Umbaubeginn war im September 2012. Sowohl das kantonale und das eidgenössische Zeughaus, als auch der Bau des Verbindungsgebäudes sind inzwischen abgeschlossen. Der Gebäudekomplex ist vollumfänglich funktionstüchtig, sodass alle Innenräume in Betrieb genommen werden können.

Die Direktion des Kulturzentrums des Arsenaux, was die Aktivitäten von mehr als einem sich in den Lokalitäten befindenden Organisationen betrifft, wurde Damian Elsig, Direktor der Mediathek Wallis (Kantonsbibliothekar) und Adjunkt des Dienstchefs für Kultur, anvertraut. Bei der Ausübung dieser Tätigkeit unterstützt ihn ein von ihm präsiertes Direktionsgremium, in welchem Alain Dubois, Staatsarchivar, und Romaine Valterio Barras, Direktorin der Mediathek Wallis-Sitten, Einsitz nehmen.

Der Mediathek Wallis–Sitten sind fortan die Gemeindebibliothek sowie die Kinder- und Jugendbibliothek der Stadt Sitten angegliedert. Dank dieser Zusammenführung stehen dem Publikum ein vielfältiges Bücher- und Kulturangebot sowie ein Ort für Begegnung und Austausch zur Verfügung.

Das Staatsarchiv Wallis befindet sich fortan auch im Kulturzentrum Arsenaux. In Zusammenarbeit mit der Mediathek Wallis und den Kantonsmuseen bietet es der Öffentlichkeit mit *Vallesiana* eine Plattform für Dokumente des Walliser Kulturguts. Diese neue gemeinsame Dienstleistungsplattform im Kulturzentrum Arsenaux umfasst zudem den ersten zentralen Internetzugang zu den Kulturressourcen des Wallis: www.vallesiana.ch. Dort finden sich Ressourcen des Walliser Kulturguts, die von den Partnerinstitutionen konserviert und aufgewertet werden.

In der letzten, voraussichtlich bis 2019 dauernden Umbauetappe wird das Lager für das Staatsarchiv Wallis gebaut und der Aussenbereich gestaltet, der insbesondere eine Schattenterrasse für das Ausbildungsrestaurant «Le Trait d'Union» und eine Installation des Künstlers Pierre Vadi umfassen wird. Der Abschluss dieser aufwändigen Bauarbeiten wird im Rahmen einer festlichen Veranstaltung gefeiert werden.

Dieses Grossprojekt ist das Ergebnis einer bemerkenswerten Zusammenarbeit zwischen Institutionen und Politik. Es hat die Einrichtung eines Kompetenzzentrums für Kultur, Wissenschaft und Kulturgut mitten im Wallis ermöglicht, das den Austausch zwischen den verschiedenen Disziplinen fördert und ausserdem Forschung, Bildung und Begegnung dienlich ist. Überdies ermöglicht das neue Zentrum eine Optimierung in den Bereichen Verwaltung, Konservierung und Zugänglichkeit des Walliser Kulturguts, die Schaffung eines Orts des Austauschs zwischen Kunstschaaffenden und Kulturakteuren und die Einrichtung von Ausstellungsräumen.

Sion – Les Arsenaux

Die Bedeutung des Standortwechsels sowie die Zusammenführung der Sammlungen der Mediathek Wallis – Sitten und der Stadtbibliotheken kann mit einigen Zahlen aufgezeigt werden:

- 3'000 Meter Regale für die Bestände der Mediathek;
- 48'000 Dokumente aus den Gemeindebibliotheken;
- 1'500 Kartons.

Der Erfolg dieser Massnahme schlug sich in einer Erhöhung der Ausleihen um 28% sowie in einer Zunahme der Beteiligung an den verschiedenen Vermittlungszyklen und Führungen um 25% gegenüber 2015 nieder. Die Zunahme der Beteiligung steht in Zusammenhang mit der Vielfalt der Vermittlungsaktionen, insbesondere mit der ersten, sehr erfolgreichen Auflage des Schweizer Buchfestivals in Zusammenarbeit mit der Fondation pour l'écrit und dem Salon du livre de Genève, der weitere folgen werden (siehe Fokus auf Seite 42).

Die Mediathek hat gezügelt!

Die Arbeiten am eidgenössischen Zeughaus und am Verbindungsgebäude zum kantonalen Zeughaus sind beendet. Der Standort der Arsenaux ist zu einem Zentrum geworden, das unter demselben Dach (und unter demselben Namen) die Mediathek Wallis - Sitten, die Gemeindebibliothek und die Jugendbibliothek vereint. Seit dem Sommer 2014 befinden sich an diesem Standort zusätzlich zur Mediathek Wallis bereits die Direktion der Dienststelle für Kultur, der Verein Kultur Wallis und das Restaurant le Trait d'union des Zentrums Orif. Seit Ende Mai befindet sich ebenfalls das Staatsarchiv Wallis in den Arsenaux.

Seit dem 23. Mai stehen sämtliche Räumlichkeiten der verschiedenen Partner des Zentrums der gesamten Bevölkerung zur Verfügung. Die Sammlungen der Mediathek Wallis–Sitten, erweitert mit tausenden von Dokumenten der Gemeindebibliothek und der Jugendbibliothek von Sitten, befinden sich in verschiedenen Räumlichkeiten der Arsenaux.

Zur besseren Sichtbarkeit werden die Neuheiten in den Vitrinen im Erdgeschoss ausgestellt. Ebenfalls im Erdgeschoss beherbergt der Ostflügel des eidgenössischen Zeughauses den Raum für die Kinder. Die Literatur befindet sich im ersten Stock, während die Sachbücher im zweiten Stock zu finden sind.

Auf sämtliche Flächen verteilt sind insgesamt über 200 Arbeitsplätze eingerichtet worden. Zum Lesen und zum Träumen sind gemütliche Sitzgelegenheiten vorhanden und Gruppenräume ermöglichen den Austausch. Über Touchscreens sind überall sämtliche Angebote verfügbar.

Romaine Valterio Barras, Direktorin, Mediathek Wallis-Sitten

2. Ressourcen

Personal

Mediathek Wallis

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben stützt sich die Mediathek Wallis auf das gemäss Organigramm vorgesehene Personal. Im Jahr 2016 erbrachte das gesamte Personal der verschiedenen Standorte ein Arbeitsvolumen von 70.1 Vollzeitstellen (VZÄ) (2015: 73.5 Unterschied aufgrund verschiedener längerfristigen Absenzen). Von diesen Vollzeitstellen waren 54.6 VZÄ (2015: 58.3) von Kantonsangestellten und 15.5 (2015: 15.2) von Gemeindeangestellten im Rahmen des Leistungsauftrags der Gemeinden Brig-Glis, Sitten, Martinach und St-Maurice besetzt, in dem vorgesehen ist, dass diese Personal zur Verfügung stellen.

	Sitten	Brig	Martinach	Saint-Maurice	Total
Vollzeitäquivalente	35.3	8.5	17.9	8.4	70.1
Kantonsangestellte	30.1	5.5	13.1	5.9	54.6
Gemeindeangestellte	5.2	3	4.8	2.5	15.5

Um einen reibungslosen Betrieb der Mediathek Wallis zu gewährleisten, wurden die obigen Personalbestände durch folgendes Personal ergänzt:

- Personal *in Ausbildung* 19.4 VZÄ (2015: 19.8). Es handelt sich dabei um I+D-, Mediamatiker- und KV-Lehrlinge sowie um Praktikanten, die entweder an einer Universität studieren, oder die sich auf eine Berufsmatura oder auf eine Hochschule vorbereiten.
- Im Rahmen von Programmen der *beruflichen Eingliederung* gemäss Arbeitslosen- bzw. Behindertengesetz waren in der Mediathek 10.7 VZÄ (2015: 12.5) besetzt.
- 0.1 VZÄ (2015: 0.4), welche *über eine entsprechende Subvention* oder durch Dritte finanziert wurden.

Die Personalmutationen sind am Ende des Berichts aufgeführt.

Saint-Maurice

Vier Jahre nach der Fusion der beiden Gemeinden St-Maurice und Mex muss festgestellt werden, dass die Bibliothek von Mex in der bestehenden Form nicht mehr den Bedürfnissen der Bevölkerung entspricht. Für 2017 wird eine andere Art der Dienstleistung geprüft.

Hingegen sind die Beziehungen zwischen der Mediathek und der Gemeinde St-Maurice ausgezeichnet: zur Steigerung der Aktivität zugunsten der Bevölkerung sowie zur Erweiterung des Angebots der Mediathek konnte das bestehende Team mit der Schaffung der Stelle eines Hilfsbibliothekars sowie mit der Anstellung von Studentinnen und Studenten für eine verlängerte Öffnungszeit an Samstagen verstärkt werden.

Räumlichkeiten

Ende 2015 standen der Mediathek die folgenden Räumlichkeiten zur Verfügung (in m²):

	Sitten	Brig	Martinach	Saint-Maurice	Goms	Total
Öffentliche Räume	3'870	2'029	1'924	1'103		8'926
Geschlossene Lagerräume	2'000	122	765	37	1'403	4'327
Total	5'870	2'151	2'689	1'140	1'403	13'253

* Während des Umbaus der Mediathek Wallis-Sitten nutzt diese den Sitzungsraum des Naturmuseums.

Martinach

Im Erdgeschoss der Mediathek fanden 2016 zahlreiche Arbeiten statt. Um den neuen Raum L'Objectif freundlicher zu gestalten, wurden drei bisher vollständig geschlossene Vitrinen auf die rue du Grand Verger geöffnet, so dass der Raum nun vom Tageslicht durchflutet wird. Zudem wurde eine vom Botza geführte Cafeteria mit einer kleinen Restauration eingerichtet. Ausserdem wurde ein neuer Raum für temporäre Foto- und Videoausstellungen zur Verfügung gestellt, mit der Idee, «das audiovisuelle Archiv von morgen» zu schaffen.

Dieser Raum befindet sich in der Cafeteria L'Objectif, die vom Sozialzentrum «Botza» geführt wird und dient dazu, kleine und relativ neuere unveröffentlichte Serien von Arbeiten und Ansätzen im Bereich der Anthropologie aufzunehmen (siehe folgenden Fokus).

IM FOKUS

L'Objectif : ein neuer, gemütlicher Raum

Im März 2016 eröffnete die Mediathek Wallis - Martinach in Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Sozialwesen und dem Beschäftigungs- und Ausbildungszentrum Botza einen neuen Raum mit verschiedenen und vielseitigen Funktionalitäten: L'Objectif. Zusätzlich zur Cafeteria, die von Asylsuchenden in Ausbildung betrieben wird, ist ein neuer Ausstellungsraum zeitgenössischen audiovisuellen Kreationen gewidmet, die vielleicht eines Tages das Archiv von morgen bilden werden.

Im ersten Jahr fanden im L'Objectif drei Ausstellungen statt. Alain de Kalbermatten, der Verein Lebendige Geschichte und der Fotograf Jean-Claude Roh stellten mit Fotografien und Dokumentarfilmen einen vielseitigen Kanton vor. Während Alain de Kalbermatten in seinen Fotografien von pointierter Ästhetik die Hässlichkeit einer überbevölkerten Talebene aufdeckte, brachte Jean-Claude Roh die Tätigkeit der Arbeiter, dieser «Umwandler von Orten», zur Geltung. Der Verein Lebendige Geschichte dokumentierte die verschiedenen Etappen der traditionellen Kultur des Roggenanbaus, wie sie heute noch in Erschmatt gelebt wird.

2016 erfolgte ebenfalls ein erster Aufruf zum Einreichen von Projekten, auf den zahlreiche Amateure und Fachleute aus dem audiovisuellen Bereich antworteten. Aus den Vorschlägen wurden sechs Dossiers ausgewählt, mit denen 2017 ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt wird.

Sylvie Délèze, Direktorin Mediathek Wallis - Martinach

Saint-Maurice

Die verlängerte Öffnungszeit am Samstag von 11.30 bis 16.00 Uhr (statt von 10.00 bis 12.00 Uhr) wurde insbesondere durch die Anstellung von zwei Studierenden ermöglicht, die seit September 2016 abwechselungsweise mit einer Fachperson zusammenarbeiten.

Weiterbildung

Brig

IM FOKUS

Service design in der Mediathek Wallis – Brig

Den neuartigen Prozessansatz der HES-SO Wallis zur Gestaltung von kunden- und marktgerechten Dienstleistungen lernten die Mitarbeitenden der MW-Brig in mehreren Sitzungen kennen. Da der Betrieb der MW-Brig grundsätzlich reibungslos funktioniert, legten der Projektleiter Emmanuel Fragnière und seine Assistenten den Fokus auf die nachhaltige Vermittlung der Methodik. Damit hat die MW-Brig nun ein praxisnahes und bedarfsgerechtes Werkzeug zur Hand, ihre Dienstleistungen eigenständig zu gestalten oder zu optimieren.

Die Methode der HES-SO Wallis basiert auf 4 Schritten:

- Ethnografie: In nicht standardisierten Interviews, durch Beobachtungen kommt man Bedürfnissen auf die Spur: das Problem wird erfasst (z.B. zu lange Wartezeiten bei Medienrückgabe).
- Blueprinting: Der Dienstleistungsprozess mit allen Beteiligten wird schematisch dargestellt: die Service-Erfahrung wird standardisiert bezeichnet (z.B. Abläufe bei Medienrückgabe nach Erinnerungsmail).
- Rollenspiel: Im Rollenspiel unter der Regie eines Theaterprofis werden die Teilnehmenden des Service-Design-Prozesses mit realen Situationen konfrontiert (z.B. aggressiver Kunde will Mahngebühr nicht bezahlen) und erarbeiten konkrete Lösungswege: die Realität wird abgebildet.
- Umsetzung: Die in den vorhergehenden Schritten erarbeitete Lösung wird in den Betrieb integriert.

Mit dieser erlernten Technik sind die Mitarbeitenden der MW-Brig nun angestossen, ausserhalb der Konventionen zu denken sowie kreativ und innovativ mit Dienstleistungen umzugehen. Denn gemäss Emmanuel Fragnière, Dozent und Forscher an der HESO-SO Wallis ist „Service design eine Geisteshaltung, eine Kompetenz, die man erwirbt um sie kontinuierlich anzuwenden.“

Benita Imstepf, Direktorin, Mediathek Wallis–Brig

Sitten

Das gesamte Personal der Mediathek Wallis–Sitten besuchte 2016 eine Weiterbildung in Form eines Workshops zum Thema «Empfang in der Mediathek», der von Marie-Agnès Gainon-Court geleitet wurde. Zusätzlich wurde im März und im November je ein Weiterbildungstag organisiert. In 6 Modulen, die sich vom Auftrag und von der Rolle der Mediathek über die Bedürfnisse und Erwartungen der Öffentlichkeit, den multikulturellen Empfang, den Empfang von Personen mit Beeinträchtigung bis hin zum Empfang von Schulen erstreckten, konnte sich das Personal seinen eigenen Aktionsplan erarbeiten, um sämtliche Kunden der Arsenaux so gut wie möglich zu empfangen.

Sicherheit

Saint-Maurice

Mehrere Mitarbeitende der Mediathek frischten 2016 ihre Nothelferkenntnisse auf oder besuchten zum ersten Mal einen solchen Kurs. Angeboten wurden insbesondere Kurse der HES-SO Valais Wallis in Siders im Bereich von Krankheiten und Unfällen. Die Schulungen werden 2017 fortgesetzt.

Martinach

Die Suche nach Lösungen für die Verbesserung der Sicherheit der Sammlungen, Mitarbeiter und Benutzer sowie für die Anpassung der Archivräume an die neusten Normen der Langzeitaufbewahrung wurde fortgesetzt. Ein Brandalarm wurde installiert. Zudem stellten die kantonalen Dienststellen im Goms einen gesicherten Raum zur Verfügung, in dem Dokumente gelagert werden können. Der Umzug der Film-, Ton- und Fotosammlungen wurde weitergeführt.

Neue Technologien

Auf WikiWallis entsteht gegenwärtig ein Portal für Walliser Fotografen. Ende 2016 waren 87 biografische Einträge vorhanden. Die Redaktion von Einträgen für Fotografen wurde weitergeführt.

3. Bestandesentwicklung und -erschliessung

Entwicklung der Sammlungen

Bestandeszuwachs nach Beschaffungsform (in Materialeinheiten, ohne Abonnemente):

	Sion	Brig	Martigny	Saint-Maurice	Total
Erwerbungen	13'396	7'870	10'156	4'478	35'900
Schenkungen und Tausch	3'248	5	21'442	395	25'090
Deposita	493	0	123'563	0	124'056
Total	17'137	7'875	155'161	4'873	180'046

Saint-Maurice

Das Jahr 2016 war durch die formelle Einführung der Aufteilung in verschiedene Bereiche geprägt. Diese neue Organisation konnte ab dem Sommer 2016 umgesetzt werden.

Zudem wurden 2016 wieder gewisse Sammlungen für junges Publikum erneuert und das Dokumentarangebot in diesem Sektor ergänzt. In Zusammenarbeit mit der Abteilung Animation für Französisch der PH-VS wurden ebenfalls bedeutende Anschaffungen im Sektor der pädagogischen Spiele getätigt.

Ein anderer Schwerpunkt war das Erstellen von rund dreissig pädagogischen Kisten auf Anfrage der Animation für Englisch der PH-VS (Pierre-Marie Pittier). Im Rahmen der Entwicklung dieses Bestands wurde im April 2016 für die Lehrpersonen des Fachs Englisch ein Weiterbildungskurs organisiert.

Insgesamt wurden für den gesamten Bestand im Verlauf des Jahres rund 150 Anschaffungsvorschläge von Leserinnen und Lesern bearbeitet. Die Sammlung wurde mit 4'873 neuen Dokumenten (davon 395 Schenkungen, was rund 8% entspricht) erweitert. Insgesamt wurden der Bevölkerung der Gemeinde, den Studierenden und Lehrkräften 91'331 Dokumente angeboten, darunter rund 12% audiovisuelle Dokumente.

Sitten

- Das Werk Cinphonie 2015 wurde im Rahmen der Feierlichkeiten Valais/Wallis 2015 anlässlich des 200-jährigen Jubiläums des Beitritts zur Schweizerischen Eidgenossenschaft als Sternprojekt im Bereich der Musik ausgewählt.
Das Werk vereinigt ein animiertes Lichtspiel mit einer zeitgenössischen Komposition für Sinfonieorchester. Das künstlerische Konzept basiert auf dem topografischen Profil der Grenzen der Schweiz und des Wallis. Diese interdisziplinäre Fusion zwischen Film und sinfonischer Musik, geschaffen von Jonas Imhof, Komposition, und Christoph Heinen, Animation, wurde in den drei Regionen des Kantons aufgeführt.
- Die Mediathek Wallis – Sitten hat das Archiv des ursprünglich aus dem Wallis stammenden Schriftstellers Raymond Farquet (1930 geboren) erhalten. Dieser Bestand, der in den nächsten Monaten erschlossen wird, bereichert die literarische Sammlung der Mediathek, die mit der Schenkung des Archivbestands der Dichterin Pierrette Micheloud begründet wurde.
Raymond Farquet lebt heute mitten in der Stadt Genf. Sein Werk befasst sich fast ausschliesslich mit seiner Heimat, dem Wallis. In den 1970er-Jahren veröffentlichte er seine ersten Werke und erlangte Mitte der 1980er-Jahre, insbesondere mit den markanten Arbeiten «Le voyage amoureux» und «Le Valais en pièces détachées», Bekanntheit. Der Autor schreibt hauptsächlich Kurzgeschichten und Novellen. Er ist von einem Tal ins andere gezogen, von Weilern zu Dörfern, und hat Geheimnisse, Porträts und Erinnerungen gesammelt. Mit scharfem Blick dokumentiert er einen vom 20. Jahrhundert aufgewählten Kanton.
- Das Kathedralkapitel von Sitten hinterlegte seine Archivbestände im Walliser Staatsarchiv und seine Bibliothek in der Mediathek Wallis-Sitten. Die Vereinbarung in Bezug auf die Hinterlegung wurde am 4. November 2016 in Anwesenheit der Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten und der Vertreter des Kapitels unterzeichnet. Sie regelt die Grundsätze und die Etappen dieses Transfers, der Mitte Mai 2019 stattfinden wird. Mit rund 160 Laufmetern dokumentiert diese wertvolle Sammlung über 100 Jahre Präsenz der Domherren in Valeria und in der Stadt Sitten sowie allgemein auf dem Gebiet des Wallis und der benachbarten Regionen.

Der Kunsteinband in den Arsenaux

Die Mediathek Wallis-Sitten organisierte im Herbst 2016 in Zusammenarbeit mit der Association des Amis de la Reliure d'Art-Suisse (l'ARA) eine Ausstellung, in der erstmals im Wallis eine sehr schöne Serie von Kunsteinbänden präsentiert wurde.

Nach der Feier ihres 25-jährigen Bestehens wollte die Association des Amis de la Reliure d'Art Suisse (l'ARA) zum 100. Geburtstag des Walliser Schriftstellers Maurice Chappaz eine Ausstellung rund um eines seiner unveröffentlichten Werke mit dem Titel *Le papier, le livre*, realisieren. Dieses Werk mit Gravuren von Gérard de Palézieux und Pierre-Yves Gabioud wurde von 70 Kunsteinbindern aus verschiedenen europäischen Ländern (vor allem aus Frankreich, aber auch aus Belgien, Finnland, Griechenland, usw.) umgewandelt. Über diese verschiedenen Kunsteinbände, die hinsichtlich der Kreation und der Realisierung wahre Kunstwerke darstellen, erschloss die Ausstellung die ästhetische Dimension des Buchs.

Zur Unterstützung des Buchhandwerks beschloss die Mediathek Wallis-Sitten, ab dem Jahr 2000 diesem Bereich, der eng mit der Geschichte des Buchs verbunden ist, vermehrt Beachtung zu schenken. Seither wird jedes Jahr eine Kunsteinbinderin oder ein Kunsteinbinder damit beauftragt, ein Werk, das im Vorjahr erschienen ist und mit dem Kanton Wallis in Verbindung steht, zur Geltung zu bringen. Die Walliser Sammlung umfasst 17 Werke, welche die zeitgenössischen Kunsteinbände illustrieren.

Diese Ausstellung befasst sich mit einem traditionellen Kunsthandwerk, das in der breiten Öffentlichkeit weitgehend unbekannt ist. Ausgestellt sind Einbände nach französischer oder orientalischer Art und bestehend aus verschiedensten Materialien: Papier, Stoff, Leder, Wellpappe. Die Verzierungen bestehen aus vergoldeten Elementen, aus Mosaik, Malerei, aus kalt gestanzten oder aus gepressten Bestandteilen. Ein farbiger Katalog mit zahlreichen Illustrationen begleitet diese Ausstellung. Er ist virtuell ebenfalls auf der Homepage der Mediathek Wallis verfügbar.

Simon Roth, Leiter der Gruppe Walliser Dokumentation, Mediathek Wallis - Sitten

Walliser Bibliographie

1'082 neue Einträge bereicherten die selektive jährliche Walliser Bibliographie der Mediathek Wallis - Sitten, parallel zu einem Beitrag an die Bibliographie des Oberwallis (Walliser Jahrbuch) mit 180 Einträgen.

Die Überarbeitung der Walliser Bibliographie, die im Verlauf des Jahres 2015 begann, wurde fortgesetzt: Nach der Aufgabe des Katalogs mit Artikeln aus Zeitungen, deren Inhalt online verfügbar ist (Nouvelliste und Walliser Bote), wurde beschlossen, das Abonnement des Unternehmens Argus, das sich mit der Beobachtung der Medien in der Schweiz und im Ausland befasst, aufgrund der geringen Sichtbarkeit und Nutzung sowie angesichts der neuen Suchmöglichkeiten über Internet nicht mehr zu verlängern. Die Presseauschnitte stellen eine eigene Sammlung dar. Sie besteht aus tausenden von Artikeln betreffend das Wallis, erschienen in zahlreichen Zeitungen aus der Schweiz und aus dem Ausland seit 1975. Ab 2017 wird ein neues online-Angebot das bestehende Angebot ersetzen.

2016 wurde die letzte Lieferung der Sammlung Argus um 3'965 Ausschnitte erweitert, ohne Berücksichtigung der rund 200 Artikel eines Dokumentardossiers über die Affäre Tornay im Vatikan, das vom ehemaligen Gardisten Christian Richard zusammengestellt wurde.

Martinach

22 Eingänge mit 227 Filmen ergänzten 2016 die Sammlungen Film und Video. Darunter befand sich eine Anzahl von Videos, realisiert von Léonard Pierre Closuit oder vom Gestalter Daniel Petitjean; Filme aus den Archiven der Alusuisse und der Familien de Preux und Dussez ergänzten diese Schenkungen und Deposita.

Die Phonotheek konnte mit 7 Hinterlegungen ergänzt werden. Unter den 39 Aufnahmen befinden sich Interviews auf Französisch und in Patois von Savièse, realisiert von Fernand Luyet.

Zu den Fotosammlungen kamen ebenfalls 26 Eingänge mit insgesamt 147'732 Bildern hinzu. Die Postkartensammlungen wurden durch die jährliche Schenkung des Klopfenstein-Verlags Adelboden, den Kauf einer schönen Sammlung von André Chevalier und Jean-Pierre Devaud sowie den üblichen Beitrag der Mediathek Wallis-Sitten anlässlich der Besuche der Druckereien bereichert. Unter den

bemerkenswerten Eingängen befinden sich zahlreiche Archive auf Glasplatten (Raphy Delaloye, Norbert Sallin, Thomas Antonietti). Die Sektion Diablerets des Alpenclubs vertraute uns zudem eine reichhaltige und wertvolle Sammlung von stereoskopischen Platten zur Erschliessung an. Unter den Einkäufen sind die Anschaffung einer aussergewöhnlichen Reihe beim Genfer Sammler Nicolas Crispini, einer Reihe bei André Chevalier und einer Sammlung von Stereoskopien bei Jean-Pierre Devaud hervorzuheben. Bei den Deposita und Schenkungen sind insbesondere die Archive des Amateurfotografen Bruno Mermoud und der Erben Jacques de Preux, eine Sammlung von Postkarten über die Region von Trient von Gabriel Coquoz sowie das Fotoarchiv des Schriftstellers Raymond Farquet zu erwähnen. Der wichtigste Eingang des Jahres war die Weiterführung der Erschliessung der Fotosammlungen des Nouvelliste. Im Übrigen wurde die Zusammenarbeit mit EQ 2, Enquête photographique valaisanne, fortgesetzt, die zur Übergabe der Bilder führte, welche im Rahmen des jährlichen Themas der Identität realisiert wurden.

Insgesamt kamen 147'998 Dokumente zu den Kulturgüterbeständen der Mediathek Wallis - Martinach hinzu. Sie verteilen sich folgendermassen auf die verschiedenen Träger: 22 Deposita mit 227'Filmen und Videoaufzeichnungen; 26 Deposita mit Fotografien und Postkarten (insgesamt 147'732 Bilder); 7 Deposita mit 39 Tonaufzeichnungen.

Andererseits wurden die Sammlungen der Freihandaufstellung um 6'584 Dokumente erweitert (5'774 Druckerzeugnisse inkl. Schenkungen, 810 Zeitschriften, 393 DVD et 92 CD - Ausscheidung inbegriffen).

Der Bereich Kunst wurde um 300 Dokumente bereichert, die von der Bibliothek der Fondation Pierre Gianadda übergeben wurden und der Öffentlichkeit zugänglich sind.

Die Mediathek Wallis hat mit dem Verein Canal 9, ein Abkommen unterzeichnet: der Walliser Regionalsender übergibt der Mediathek sein audiovisuelles Archiv. Ein erstes Depositum umfasst die Produktion des Senders von seiner Entstehung 1984 bis zum Übergang zur Digitaltechnologie 2005. Die neuen Produktionen des Senders werden laufend zum Bestand hinzukommen. Die Erschliessung dieser Archive stellt

für die Mediathek eine grosse Herausforderung dar, da sie in diesem Zusammenhang Methoden und Hilfsmittel mit der Unterstützung des Vereins MEMORIAV für den Erhalt des audiovisuellen Kulturguts der Schweiz und dem Bundesamt für Kommunikation BAKOM entwickeln wird.

Erschliessung und Verwaltung der Sammlungen

RERO-Datenbank

Um sie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, sind die Sammlungen der Mediathek Wallis in der gemeinsamen Datenbank der Kantonsbibliotheken und der wissenschaftlichen Bibliotheken der Westschweiz verzeichnet.

Im Rahmen der laufenden Katalogisierung wurden 34'020 Titel verzeichnet (2015: 34'066). Sie sind folgendermassen aufgeteilt:

	Sitten	Brig	Martinach	St-Maurice	Total
Neue bibliographische Einträge	12'04 3	1'641	3'768	1'568	19'020
Aus dem Netz übernommene Einträge	7'858	985	2'578	3'579	15'000

Ende 2016 waren in der Walliser Datenbank 2'409'336 Dokumente verzeichnet (31.12.2015: 2'024'395), davon 1'203'831 für die Mediathek Wallis. Sie verteilen sich folgendermassen:

Sitten	Brig	Martinach	St-Maurice	Nicht MW
838'335	91'863	182'302	91'331	1'205'505

Saint-Maurice

Die Ausscheidung von Dokumenten wurde im Verlauf des Jahres 2016 intensiv fortgesetzt. Gleichzeitig wurde der neue Klassierungsplan eingeführt, der seit 2015 schrittweise an allen Standorten umgesetzt wird. Rund 4'050 Dokumente wurden aus den öffentlichen Räumen entfernt; 22% mehr als im Jahr 2015.

Aufgrund der globalen Analyse im Jahr 2015 erfolgte eine bedeutende Ausscheidung von pädagogischen Kisten.

Betreffend die Sachgruppenindexierung wollte sich die pädagogische Dokumentation in die Sachgruppenindexierung der Jugendfiktion eintragen lassen, die künftig von RERO genehmigt ist. Diese zusätzlichen Einträge dienen den Anfragen von Lehrkräften und Eltern und werden die Mitarbeitenden bei den Auskünften unterstützen.

Martinach

Die audiovisuellen Sammlungen werden nach folgenden Grundsätzen behandelt: die Dokumente werden registriert und nach ihrer Herkunft klassiert. Sie bilden die Bestände. Anhand ihrer Bedeutung werden sie anschliessend digitalisiert. Eine abgestufte Kopie ermöglicht ihre Konsultation über Internet, über den Katalog der Mediathek Wallis (RERO) und über die spezifische Schnittstelle *Memovs*, welche über die Internetseite der Mediathek Wallis unter der Rubrik Audiovisuelles Walliser Kulturgut aufgerufen werden kann.

So kann die Öffentlichkeit Fotografien, Filme und Tonaufnahmen, welche von der Mediathek Wallis - Martinach aufbereitet worden sind, online und aus Distanz konsultieren. Die Nutzungsmöglichkeiten hängen von den Verträgen der Mediathek Wallis mit den Einlegern ab. In diesem Jahr wurde zudem ein Formular geschaffen, mit dem audiovisuelle Dokumente auf verschiedenen Trägern online bestellt werden können.

Hier folgen die Details der Digitalisierung im Jahr 2016: 12'425 fotografische Dokumente, 862 Filme und Videos sowie 768 Tonaufnahmen. In den Sammlungen befinden sich folglich: 392'651 digitalisierte fotografische Dokumente; 4'831 Filme/Videos und 6'362 Tonaufnahmen. Der RERO-Katalog enthält 322 neue Toneinträge, 331 Filme und 1'596 neue Bildeinträge mit 7'242 Fotografien. Insgesamt sind 26'780 Einträge im Zusammenhang mit audiovisuellen Archiven online zugänglich, was 99'955 Dokumenten entspricht.

Sitten

Die Neugestaltung der öffentlichen Räume in den Arsenaux bedingten zahlreiche Vorbereitungsarbeiten, um der Öffentlichkeit ein attraktives und kohärentes Angebot anbieten zu können.

Einige Beispiele dieser Aktivitäten:

- Für die Bildung der Bibliothek der Vallesiana und die Zurverfügungstellung der Dokumente für die Öffentlichkeit wurden die Doppel der Bibliothek des Staatsarchivs identifiziert und bearbeitet.
- Für eine Einteilung nach Erscheinungsdatum wurde für eine grosse Zahl von alten Büchern eine vertiefte Untersuchung vorgenommen, um das Jahr oder zumindest das Jahrhundert ihrer Veröffentlichung zu bestimmen.
- Die Integration der Bestände der Gemeindebibliothek und der Jugendbibliothek erforderte zahlreiche Korrekturen in Bezug auf die Deposita und ermöglichte die Identifikation und Bearbeitung zahlreicher Doppel.
- Auf der Grundlage der von der Bibliothek La Chaux-de-fonds benutzten literarischen Gattungen wurde für die Mediathek Wallis eine geschlossene Liste erstellt. Der Standort Sitten seinerseits legte auf der Grundlage dieser Liste die literarischen Gattungen für die Mediathek Wallis-Sitten fest. Eine rückwirkende Zuweisung erfolgte für das Theater.
- Die Harmonisierung mit der neuen Klassifizierung und die Vereinfachung der Klassifizierung (Instrumente) im Bereich der nicht klassischen Musikpartituren erforderte eine grosse Arbeit.
- 2016 wurde die Einführung des neuen Klassierungsplans der Dokumentarsammlung für Erwachsene beendet.

4. Kulturvermittlung

Die Mediathek Wallis hat den Auftrag, die Sammlungen in ihrer Verantwortung zur Geltung zu bringen und deren Entdeckung, Interpretation und Aneignung durch das Publikum zu erleichtern. Um ihre Sammlungen einem möglichst breiten Publikum zugänglich zu machen, bietet die Mediathek ein geeignetes anspruchsvolles Kulturprogramm.

Jeder der fünf Standorte der Mediathek Wallis beteiligt sich je nach Spezialisierung an der vielfältigen kulturellen Tätigkeit der Institution: literarische Begegnungen, Vorträge zu aktuellen Themen, Veranstaltungen im Zusammenhang mit der pädagogischen Dokumentation und Schulkreisen, erstes Lesen, Aufwertung der

audiovisuellen Kulturgut- Sammlungen, Filmvorführungen, virtuelle Projekte, Musik usw.

Die Website www.mediathek.ch liefert alle Informationen zum Programm der einzelnen Standorte. Ausserdem kann man dort die verschiedenen Kulturveranstaltungen kommentieren, Podcasts und Tonaufzeichnungen vergangener Veranstaltungen herunterladen oder online anhören.

Dem Publikum stehen weitere Informationsmittel zur Verfügung: ein monatlicher Newsletter wird per E-Mail verschickt und alle drei Monate erscheint das Informationsbulletin, das an den Standorten gratis verfügbar ist. Auf der Website, beim Auskunftspersonal oder in einem der Sekretariate kann man die Informationsmittel gratis abonnieren.

Transversale Tätigkeiten

Im Rahmen der Aktionswoche gegen Rassismus werden die Standorte der Mediathek - Wallis die von Studierenden der ECAV zum Thema «Rassismus tötet Integration» entworfenen Plakate präsentieren.

Zu erwähnen ist ebenfalls die Zusammenkunft vom 21. März 2016 mit Alina Darbellay aus Polen und Théodule Enko aus Kongo, die mit dem Publikum ihre Lebensgeschichten aus ihrer Heimat und bei uns teilten.

Brig

Veranstaltungen (einschliesslich Ausstellungen): die Zahlen bestätigen die Zunahme der Besucherzahlen: 2016 nahmen 1'693 Personen an den Animationen teil (2015: 1'586). Dies erklärt sich hauptsächlich durch die Vielfalt der angebotenen Veranstaltungen (Literatursalon, Bücherbar, Podiumsgespräche).

Martinach

Die Mediathek Wallis-Martinach organisierte oder zeigte folgende Veranstaltungen in ihren Räumlichkeiten:

- *Märchenzyklus* : Die Zusammenarbeit mit dem Verein «Rendez-vous contes» ist bei jungem Publikum immer noch ein Erfolg. Im Verlauf des Jahres fanden sieben Märchenlesungen statt und über 150 Kinder und Erwachsene hörten den Erzählerinnen und Erzählern gebannt zu.

- *Zirkel und Zyklus « Les lecteurs complices »* : Seit April 2012 empfängt die Mediathek Wallis - Martinach einen Lesezirkel, bei dem sich einmal pro Monat rund zwölf erwachsene Leserinnen und Leser zu einem vorgegebenen Thema oder zu ihrem Lieblingsthema versammeln.
- *Bastelworkshop* : 2016 organisierten und leiteten die Bibliothekare und die Lernenden fünf thematische Workshops über das Buch. Rund 80 Kinder profitierten von diesen Veranstaltungen und konnten einen Gegenstand oder eine originelle Kreation mit nach Hause nehmen.
- *Festival « Les Correspondances »* (11. Bis 21. Mai) : Anlässlich des Festivals Les Correspondances fanden zwei Veranstaltungen statt: einerseits die Ausstellung Frédéric Dard en toutes lettres in der Freihandaufstellung, in der die Leserinnen und Leser einen Teil der Korrespondenz des produktiven Autors entdecken konnten; andererseits eine öffentliche Projektion von Le regard de l'Autre, einem zweisprachigen 8-minütigen Kurzfilm, realisiert von Daniel Petitjean.
- *Schulfest* (24. Juni) : Anlässlich des Schulfestes, das im Zeichen der Schweizer Strassenmeisterschaft und der künftigen Etappe der Tour de France 2016 in der Region stand, organisierte der Standort spielerische Aktivitäten rund um das Thema Velo. Ungefähr hundert Kinder der H6 nahmen daran teil, aufgeteilt in 4 Workshops zwischen dem Archiv und der Freihandaufstellung.
- *Teilnahme am Festival Dakar – Martinach* (10. Juni - 18. September): Als Partner des Festival Dakar-Martigny, organisiert von der Kulturabteilung der Stadt Martinach, stellten 4 Klassen der H1 und der H2 von Martinach ihre Arbeiten in bildender Kunst über den afrikanischen Kontinent in der Freihandaufstellung aus.
- *Welttag des audiovisuellen Erbes* (27. Oktober) : Anlässlich des Welttags des audiovisuellen Erbes fanden in der Mediathek Wallis – Martinach zwei Veranstaltungen statt. Das Publikum war zur Vernissage der Ausstellung Métamorphoseurs de lieux, photographies de Jean-Claude Roh eingeladen. Es handelte sich um die dritte Ausstellung, die 2016 in der Galerie L'Objectif organisiert wurde. Anschliessend an die Vernissage erfolgte die Projektion des Films Le Valais, entre tradition et modernité von Antoine Cretton, eine

Montage aus dem Archiv der RTS von 1939 bis heute, organisiert in Zusammenarbeit mit Valais Films.

- *Museumsnacht (11. November)*: Anlässlich der Museumsnacht wurde in der Mediathek Wallis – Martinach ein spezieller Abend organisiert. Den Jüngsten wurde eine Schatzsuche in der Ausstellung angeboten. In Zusammenarbeit mit der Fondation du Patois fand zudem eine mehrsprachige Führung Französisch - Patois (von Evolène, Nendaz und Bagnes) statt und schliesslich wurde noch ein Überraschungskonzert des Sängers Marc Aymon in Akustikversion organisiert. Insgesamt 140 Personen nahmen an der Museumsnacht teil.
- *Ferienpass (12. und 20. Juli)*: Rund zwanzig Kinder im Alter zwischen 7 und 12 Jahren nahmen mit Interesse an verschiedenen Aktivitäten teil, die zweimal an einem Vormittag in den Räumlichkeiten der Mediathek angeboten wurden.

Saint-Maurice

Animation, Bildung, Präsentation, Ausstellung, Zusammenkünfte, Lesungen, Vorträge, Workshops, Märchennacht... ein reichhaltiges Angebot für ein Publikum jeden Alters im Jahr 2016.

Eine Auswahl dieser Veranstaltungen:

Für Kinder und Jugendliche

- Die Animation «Né pour lire» wurde fortgesetzt. Die Märchenstunde begeistert Gross und Klein und ist weiterhin auf Erfolgskurs (250 Teilnehmende – 6 Begegnungen).
- Die Schweizer Erzählnacht (November) wurde in St-Maurice mit rund dreissig Kindern und Erwachsenen ganz geheim beim Einbruch der Dunkelheit begangen.

Für Erwachsene

- *Cafés littéraires*: Seit 2006 organisiert die Mediathek Wallis – St-Maurice *Cafés littéraires*. Das Bewusstsein für die Literaturkreation wecken, den künftigen Hugo und Balzac begegnen: diese Leidenschaft wird von einem Team unter der Leitung einer Animatorin geteilt, die sich seit 10 Jahren diesem Bereich widmet (siehe Im Fokus, S. 22)

- *Litteratour*: Im Jahr 2013 entstand eine Zusammenarbeit zwischen dem Lycée-collège de l'Abbaye von St-Maurice, dem Lycée-collège de la Planta von Sitten und der Mediathek Wallis-St-Maurice, die seit 2006 die Cafés littéraires organisiert. Die Absicht war einfach: einmal pro Jahr drei Institutionen zusammenbringen, von denen jede ihre eigenen kulturellen Veranstaltungen organisiert, und sie bei dieser Gelegenheit für eine öffentliche Veranstaltung mit einer externen kulturellen Institution zusammenführen. So entstand Litteratour. Die Lycées-collèges und die Mediathek vereinten ihre finanziellen Kräfte und ihre Energie und schafften es, Verbindungen zwischen verschiedenen Publikumsgruppen - Studierenden und Publikum jeden Alters - herzustellen. Mit "tournées littéraires" boten sie bekannten Autoren die Möglichkeit, ihrem Publikum zu begegnen.
- *Prix littéraires*: St-Maurice verfügt über die treue Lesegruppe Lettres frontière. Von Juni bis Oktober wurden 10 Werke aus der Westschweiz und aus Rhône Alpes gelesen. Kinder und Jugendliche kamen ebenfalls auf ihre Kosten, und zwar mit der Teilnahme der Schüler am Prix Fantaisie und der Vereinigung der kantonalen Jury des Literaturpreises ados, koordiniert von der Mediathek.
- *Biblio-home*: Jeden Monat begibt sich eine Bibliothekarin einmal ins Heim St-Jacques, wo sie aus Werken vorliest.
-

IM FOKUS

10 Jahre Cafés littéraires: 2006-2016

Wenn Literatur und Geselligkeit zusammenfinden...

Seit zehn Jahren werden in der Kulturstadt St-Maurice die cafés littéraires angeboten. Zehn Jahre, sechzig Schriftsteller und Persönlichkeiten: die Zahlen zeigen die Bedeutung der Schreibkunst, der verschiedenen literarischen oder kulturellen Veranstaltungen, die unsere Augen und Ohren, aber auch unsere Seele verwöhnen.

Die Organisation eines café littéraire erfordert in erster Linie eine Leidenschaft für die Literatur, das Bedürfnis nach Austausch und Kennenlernen der Schriftsteller und ihrer Texte, deren Verbreitung im Verhältnis zu den Literatureingängen bescheiden bleibt. Es geht aber auch um die Organisation einer Zusammenkunft zwischen dem Publikum und dem Schriftsteller, der schreibt, uns mit seinen Geschichten mitreisst

und uns mit der Beherrschung von Poesie und Prosa noch vermehrt dazu führt, die französische Sprache zu verinnerlichen.

Seit zehn Jahren ist die Literatur in St-Maurice beheimatet. Sie vermittelt den künftigen Maturandinnen und Maturanden das Bewusstsein für die Existenz einer Literaturkreation, lädt die Lehrkräfte zu Begegnungen mit den künftigen Hugo und Balzac ein und bietet den Leserinnen und Lesern Begegnungen mit den Autoren an. Zehn Jahre, denen einige Versuche gemeinsam mit dem Tourismusbüro und den Restaurants in der Stadt vorausgegangen sind. Das neue Schmuckstück der Mediathek Wallis – das im Jahr 2005 renovierte Gebäude St-Augustin – verschafft diesen cafés littéraires einen neuen Schwung und eine neue Dimension.

Diese Leidenschaft wird von einem Team mit einer Moderatorin geteilt, die diesem Projekt seit 10 Jahren ihre Treue hält und mit viel Energie und Begeisterung daran arbeitet. Frau Geneviève Erard, Professorin im Collège de l'Abbaye, ist DIE Schlüsselperson dieses Erfolgs.

Diese Leidenschaft wird auch von unseren Gästen geteilt und vom Kanton Wallis unterstützt, der den Zugang zur Literatur fördern und erleichtern will.

Die Mediathek Wallis – St-Maurice nutzt die Gelegenheit dieses Geburtstags, um allen Personen zu danken, die sich an ihren cafés littéraires beteiligen: den Schriftstellerinnen und Schriftstellern, den interessierten Leserinnen und Lesern und den Partnerinstitutionen, ohne die eine solche Veranstaltung nicht durchgeführt werden könnte. Wir freuen uns auch auf die Weiterführung dieses Projekts im kommenden Jahrzehnt und wünschen Ihnen, dass Sie dabei neue Werke entdecken, die Entwicklung der Schriftsteller, denen Sie begegnet sind, verfolgen können und in Worten und Widmungen schwelgen dürfen.

Valérie Bressoud Guérin, Direktorin Mediathek Wallis-St-Maurice

Sion

Wie üblich, organisierte die Mediathek Wallis - Sitten für ihr Publikum 4 Vortragszyklen in den Bereichen Geschichte, Literatur, Musik und Philosophie. Jeder Zyklus bestand aus 4 bis 5 Veranstaltungen im Verlauf des Jahres.

Im Zusammenhang mit dem Umzug der Sammlungen wurden dem Publikum der Gemeindebibliothek und der Jugendbibliothek Führungen hinter den Kulissen angeboten. So konnten die künftigen Benutzer die neuen Räumlichkeiten bereits im Voraus kennenlernen und bei der Ablage der Sammlungen der Stadt Hand anlegen. Nach der Ankunft des Staatsarchivs Wallis wurden anfangs Juni zusätzliche Führungen organisiert. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren sehr positiv, konnten sie doch die Geschichte der ehemaligen Zeughäuser, den Kontext des neuen Gebäudes und die verschiedenen Räume entdecken, die ihnen zur Verfügung stehen.

- *Festival des Correspondances* : Anlässlich des Festival bot die Mediathek zwei Veranstaltungen an: einen Anlass für 0 bis 4 Jahre (Coccicontes) zum Thema Reisebriefe und eine Lesung-Diskussion mit Caroline Coutau, Myriam Évéquoz und Pierre-François Mettan zum Buch "Jours fastes" der Ed. Zoé, das der Korrespondenz Bille - Chappaz gewidmet ist.
- *Neues Publikum: Kinder und Jugendliche*: Ab dem Herbst bot der Standort Sitten mehrere Aktivitäten für Kinder und Jugendliche an: Prix RTS Ado, Erzählnacht und Weihnachtskonzert. Auch die ganz Kleinen wurden nicht vergessen. Sie konnten gemeinsam mit einem Elternteil an folgenden Animationen teilnehmen: Né pour lire, Coccicontes.
- *Literaturpicknick*: Der Lesezyklus, organisiert mit der Compagnie Perlamusica in der Stadt Sitten und in Montorge, fand 2016 in einer neuen Form statt. Die jeden Donnerstagabend angebotenen «Jeudi, tu viens, il lit» wurden nämlich in ein «Literaturpicknick» umgewandelt. Das Publikum nahm sein eigenes Picknick mit und konnte über die Mittagszeit von den Lesungen profitieren. Diese fanden in den Monaten Juli und August beim espace des Remparts, in Montorge und in Sacré Chœur statt.
- *Schweizer Buchfestival*: Am 22. und 23. September organisierte die Mediathek Wallis - Sitten gemeinsam mit der Fondation pour l'Écrit und dem Salon du livre et de la presse de Genève die 1. Auflage des Schweizer Buchfestivals. Der Freitag war mit Workshops und Aufführungen hauptsächlich den schulischen Aktivitäten gewidmet (siehe im Fokus S. 42).

Ausstellungen

Die Standorte der Mediathek realisieren oder zeigen Ausstellungen gemäss ihrem Kompetenzbereich. Ausserdem tragen sie durch die Ausleihe von Dokumenten und durch ihre Dienstleistungen zur Realisierung von Ausstellungen Dritter bei.

Martinach

Für das Jahr 2016 sind zwei grosse Retrospektiven zu erwähnen:

- *En terrain sensible. Regards d'artistes sur la montagne* (4. Februar bis 24. April 2016): Das Programm SMArt (Sustainable Mountain Art) wurde 2014 von der Stiftung für die nachhaltige Entwicklung der Bergregionen lanciert. Es versucht, die Öffentlichkeit über Kunst und Künstler für die Herausforderungen der Berggebiete zu sensibilisieren.

Zu Beginn des Jahres 2016 wurden in der Mediathek Wallis-Martinach erstmals Originalwerke von sieben Künstlern/Fotografen — in Residenz im Wallis oder gebürtig aus der Region — gezeigt. Diese Ansichten der Berge, die uns umgeben, zeigten, entgegen einem ersten Eindruck von Stärke, ein zerbrechliches Territorium. Die fotografischen Erkundungen erzählten in unterschiedlichen Stilrichtungen vom Verlauf des Wassers, vom Schmelzen der Gletscher, von unberührten Landschaften und von Berggebieten, die in Feriendestinationen umgewandelt worden waren.

Die Mediathek Wallis - Martinach entschied sich, diese ästhetischen Ansätze mit kurzen audiovisuellen Beiträgen wie kleinen Filmen aus dem Archiv und alten Dokumentar- oder Kunstfotografien zu begleiten.

- *Les Couleurs du paradis perdu* (4. Juni bis 23. Dezember) : Gipfel Erholung verschaffen, haben zahlreiche Künstler inspiriert. Ihre Betrachtungen werden durch literarische, künstlerische und kommerzielle Abbildungen wiedergegeben. Die Mediathek stellte von Juni bis Oktober 2016 Werke aus, die als Fotografien und insbesondere als Farbfotografien zu einer phantasmatischen Vorstellung der Alpen beitragen (siehe Im Fokus S. 26).

Im Ausstellungsraum L'Objectif fanden 2016 drei Ausstellungen statt. Am 2. März wurde die erste Ausstellung präsentiert: *Un si beau canton*, Fotografien von Alain de Kalbermatten. Im Juni präsentierte der Verein *Lebendige Geschichte – Histoires vivantes* eine Ausstellung mit Sachbüchern unter dem Titel Roggen, vom Korn zum

Brot. Am 27. Oktober 2016 fand im L'Objectif schliesslich die Vernissage der Bilder von Jean-Claude Roh statt. An den drei Vernissagen nahmen insgesamt 140 Personen teil.

Im Juni wurden Walliser Fotografen und Gestalter zum Einreichen von Projekten aufgefordert. Sechs Projekte wurden ausgewählt, die im Jahr 2017 im L'Objectif präsentiert werden.

IM FOKUS

Les Couleurs du paradis perdu, eine geschichtliche, dokumentarische und künstlerische Ausstellung

Seit der Erfindung der Fotografie versuchen die Fotografen und Kunstfotografen, wie früher mit der Malerei, die Welt farbig wiederzugeben. Ein kommerzielles Verfahren ermöglichte zu Beginn des XX. Jahrhunderts das «Autochromverfahren», welches von den berühmten Brüdern Lumière vertrieben wurde, erstmals die Herstellung von Farbfotografien. Aber trotz ihrer Qualitäten blieb die Autochrom-Fotografie vor allem ein Instrument für Amateure, denn die technischen Probleme wie zum Beispiel die Unmöglichkeit, Sofortbilder aufzunehmen, beeinflussten die Wahl der fotografierten Gegenstände.

So liessen sich die Anhänger dieser Fotografie von einer alpinen und folklorisierenden Ästhetik inspirieren, welche an diejenige der Ecole de Savièse erinnert, die ein künstliches Universum mit einem idealisierten Leben der Bergbevölkerung darstellte, das wie ein Gründungsmythos die wesentlichen Werte für den patriotischen Aufbau der Nation enthielt.

Les Couleurs du paradis perdu ist der Titel einer Ausstellung, in der die Mediathek Wallis-Martinach diese ersten Farbfotografien den Bildern aus der ersten Hälfte des XX. Jahrhunderts mit alpinen Themen gegenüberstellte. Die Ausstellung enthielt über 300 wertvolle Farbfotografien, die hauptsächlich aus dem Wallis stammen. Die Idee für diese Ausstellung, die gemeinsam vom Direktionskollegium der Mediathek Wallis-Martinach und vom Fotografen und Sammler Nicolas Crispini organisiert wurde, entstand aufgrund einer bedeutenden Anschaffung von persönlichen Sammlungen von Nicolas Crispini durch die Mediathek Wallis. Der gesamte Verlauf des Projekts war von einer ausgezeichneten Zusammenarbeit geprägt. Auch die

Besucher kamen in Scharen: nicht weniger als 4'612 Eintritte konnten verzeichnet werden.

Die Ausstellung wurde von mehreren Veranstaltungen in der Mediathek begleitet, die eine Vertiefung gewisser Themen ermöglichten. Ein Vortrag von Christophe Dutoit, Spezialist der «Archives de la Planète», befasste sich mit der Geschichte der Farbfotografie. Der Begriff des Paradieses und insbesondere des verlorenen Paradieses wurde in einem Vortrag von Bernard Crettaz aufgegriffen. Die Projektion des Films Jack Dance von Manuel Lobmaier ermöglichte eine Reflexion über die Kehrseite der Medaille. In einer Lesung von Frédéric Mudry konnten engagierte, lustige und kühne Texte entdeckt werden, die sich mit gefährdeten Landschaften auseinandersetzten. Schliesslich bot eine letzte Veranstaltung den fremdsprachigen oder interessierten Besuchern eine zweisprachige Führung an (Französisch – Farsi, Französisch – Deutsch, Französisch – Portugiesisch).

Alexia Rey, Verantwortliche für Kulturvermittlung, Mediathek Wallis- Martinach

Brig

Im vergangenen Jahr wurden v.a. eigene, kleinere Ausstellungen realisiert wie *Wasser als Ressource...* Die Zusammenarbeit mit dem kantonalen Geschichtsmuseum ermöglichte die medial viel beachtete Ausstellung vor Ort 400 Jahre im Gletschereis: der Söldner vom Theodulpass. Ein grosser Besucherstrom erzielte die Ausstellung von Max Waibel und Felicitas Hoppe *Ich seh`, was du nicht siehst*. Nach Möglichkeit werden die entstandenen Partnerschaften weiterverfolgt bzw. gepflegt.

Saint-Maurice

Der Standort bot fünf Ausstellungen an:

- *Il était une fois contes... en haïku* (April): «der Versuch, in drei Zeilen ein Märchen zu erzählen, ist wie der Versuch, ein Kilo Orangen in einem kleinen Fläschchen unterzubringen!»: Ausstellung und Wettbewerb für Kinder im Rahmen des Salon jeunesse Littera découverte.

- *Ex voto*: Präsentation von Gravuren von Frau Duchoud mit Texten von Frau Tornay (Februar-März-April).
- *Sans toit, ni loi* zum Thema Klimaflüchtlinge (Mai-Juni).
- *100% de chances données aux femmes* zum Thema Fairer Handel und Weltläden.
- *La fabrique de rêves* und ihre Aktivitäten im Zusammenhang mit traditionellen Märchen (November-Dezember und bis Februar 2017).

Sitten

- *Bundesbauten* (vom 15. Juli bis zum 11. August 2016): Im Sommer wurde in den Arsenaux eine erste Wanderausstellung mit dem Titel *Bundesbauten. Die Architektur der offiziellen Schweiz* gezeigt. Nach Lausanne, Zürich, Chur und Bellinzona machte die vom Bundesamt für Bauten und Logistik geschaffene Ausstellung einen Zwischenhalt in Sitten.
- *Unsere Sicherheit auf dem Schulweg* (vom 18. August bis zum 17. September): Für ihre Kampagne "Schulbeginn" wollte die Kantonspolizei gemeinsam mit ihren Partnern (TCS Sektion Wallis, PostAuto und Mediathek Wallis) den Kindern das Wort erteilen. Im September 2015 wurde ein Wettbewerb zum Thema «Unsere Sicherheit auf dem Schulweg» lanciert, der allen Walliser Schulklassen offen stand. Im Mai 2016 wurden die besten Arbeiten ausgezeichnet. Die Mediathek Wallis beteiligte sich an diesem Projekt mit der Schaffung einer digitalen Präsentation sämtlicher Schülerarbeiten.
- *80 Kunsteinbände für ein Buch von Maurice Chappaz* (vom 15. Oktober bis zum 30. Dezember 2016) : eine Ausstellung der Association suisse des Amis de la Reliure d'Art . Parallel dazu wurden mehrere Aktivitäten organisiert: Vortrag, Führung und Workshop für Familien. Diese Ausstellung ermöglichte der Walliser Dokumentation ebenfalls die Präsentation der 17 Werke ihrer Sammlung von Kunsteinbänden und die Schaffung einer virtuellen Ausstellung, die weiterhin auf der Website der Mediathek Wallis verfügbar ist (siehe Im Fokus S. 12)
- *Neapolitanisch inspirierte Krippe* (vom 5. Dezember 2016 bis zum 6. Januar 2017) : Erstmals beteiligte sich die Mediathek Wallis-Sitten am Krippenweg der Stadt Sitten. Der Bevölkerung wurde eine zauberhafte, neapolitanisch

inspirierte Krippe präsentiert. Das Konzept stammte von Marielle Farquet, welche die Krippe vollständig entwarf und die meisten Elemente selbst anfertigte.

Zudem beteiligte sich die Walliser Dokumentation über Leihgaben von wertvollen Dokumenten an verschiedenen Ausstellungen:

- Ausleihe von 15 Beileidskarten an die Kantonsmuseen für die Ausstellung «La mort apprivoisée» im Jahr 2016.
- Ausleihe von 5 Werken aus dem Lager der wertvollen Bestände ans Naturmuseum für die Ausstellung «Reiseziel Erde: Leben im Anthropozän» im Pénitencier vom 18. Juni 2016 bis zum 2. April 2017.
- Ausleihe eines Plakats und von 3 Dokumenten ans Manoir von Martinach im Rahmen des PALP Festivals im Château de la Bâtiâz vom 19. August bis zum 4. September 2016.
- Ausleihe von 2 Dokumenten (Mary Shelley, BCV Rh 1488/1-2) an die Fondation Bodmer in Cologny für ihre Ausstellung mit dem Titel «Frankenstein créé des ténèbres» von Mai bis Oktober 2016.
- Ausleihe von 8 Plakaten und von 5 Bänden aus dem Lager der wertvollen Bestände für die Ausstellung der Mediathek Wallis-Martinach «Les couleurs du Paradis perdu» im Frühling 2016.
- Im Rahmen der Ausstellung L'aventure de l'imprimerie au XVIIIème siècle (Sitten, Galerie de la Grenette, bis zum 20. März 2016), welche die Produktion des Druckers Fortunato Bartolomeo De Felice (1723-1789) aus Yverdon aufzeigt, präsentierte die Mediathek Wallis eine Auswahl an alten Walliser Druckerzeugnissen. Unter ihnen befand sich das Original des ersten im Wallis gedruckten Buchs (1644), einer Kurzfassung des Katechismus von Pierre Canisius in lateinischer und griechischer Sprache.

Pädagogische Aktivitäten

Saint-Maurice

Jede Ausstellung und/oder Animation kann Anlass zu einer besonderen Veranstaltung für ein Schülerpublikum bieten: Führungen, Aktivitäten, Begegnungen, Vorträge, usw..

- *Animation Englisch PH-VS* (avril) : Englisch-Event, organisiert von Sébastien Vassali (im April).
- *Ribambelle et Virus* : Lesungen von Françoise Genoud in St-Maurice für rund fünfzehn Lehrkräfte (Mai).
- *Wahlkurse PH-VS* : «Bibliothek und Literatur in der Schule» (12 Teilnehmende + 2 Referenten) (29. August bis 2. September).
- *Leseweche der VWB* : 83 Schülerinnen und Schüler konnten an zwei Workshops teilnehmen; an einem Workshop über den Lauf des Wassers und die Wasserverschmutzung mit Experimenten und an einem Workshop über die Präsentation des internationalen Programms «Die Wasserforscher».

Partnerschaften

Im Rahmen des 13. Salon du livre de jeunesse Littera Découverte empfing die Mediathek von St-Maurice den Illustrator Chen Jiang Hong, Hisako Fukuda für einen Kalligraphie-Workshop und Lilia Acevedo für einen Origami-Workshop. Jérôme Ruillier stellte seine Originalzeichnungen aus und traf sich mit den Klassen von St-Maurice. Erzählerinnen animierten ebenfalls diese drei Tage (8., 9. und 10. April).

Seit mehreren Jahren öffnet die Mediathek ihre Türen für das Programm Sucht Wallis, bei dem die Schüler der H10 der regionalen OS von St-Maurice dazu eingeladen werden, sich mit der Prävention zu befassen. 7 Klassen nahmen 2016 an diesem Programm über 4 Tage teil.

Während des Monats Juli ermöglichte die Mediathek den Kindern ebenfalls die Teilnahme am Ferienpass (2 Tage).

Klassenführungen

Die Mediathek ist ständig darum bemüht, Klassen sämtlicher Schulstufen einzuladen (109 Klassenführungen im Jahr 2016 mit geschätzten 150 Stunden Präsenz- und Vorbereitungszeit):

- obligatorische Führungen zum Kennenlernen des Standorts St-Maurice für sämtliche Studierenden des ersten Jahrs des Collège de l'Abbaye (11 Klassen mit insgesamt 275 Studierenden);
- verschiedene Standardführungen oder individuell gestaltete Führungen für die Primarschulen, die Orientierungsschule, die SfB und die Migranten, welche die französische Sprache lernen.

Insgesamt besuchten rund 1'500 Schülerinnen und Schüler sowie Studierende die Mediathek.

Schulung

Jedes Jahr besuchen die Studierenden der PH-VS im ersten Jahr eine Präsentation der Dienstleistungen der Mediathek Wallis und nehmen an einer Führung teil (3 Klassen mit 80 Studierenden). Einige Wochen danach nehmen die Studierenden an einem Kurs zur Dokumentensuche im RERO teil.

Für die Studierenden im 4. Jahr des Lycée Collège de l'Abbaye werden Kurse zur Dokumentensuche für die Maturarbeit angeboten.

Die Lernenden der Mediathek Wallis besuchten einen Kurs zur Suche in OPAC.

Das Publikum wurde ebenfalls zu Präsentationen von online-Programmen für das Selbststudium (Sprachen, Bürotechnik) eingeladen.

Brig

Das bereits bestehende Programm Leseförderung (7 Führungen pro Klasse) wurde für die Primarschule und die OS weitergeführt. Es wird regelmässig an die Bedürfnisse angepasst. Zudem wurden laufend einmalige Veranstaltungen zur Leseförderung für die Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschulen und des Kollegiums organisiert.

In der pädagogischen Dokumentation wurden die bereits bestehenden Gruppeneinführungen für die Studierenden der PH und die Klassen der obligatorischen Schule sowie der Berufsfachschule fortgeführt.

Die Schulungen und das E-Learning lösten bei den Kunden ein grosses Echo aus. Die Nachfrage nach Unterstützung des Publikums betreffend Tablets, Reader mit

Hörbuchfunktion, war immer noch sehr gross. An den Diskussionsrunden (überwiegend auf Englisch und Italienisch) nahmen ebenfalls mehr Personen teil.

IM FOKUS

Verschiebe nicht auf morgen... Schreibnacht in der Mediathek Wallis-Brig

Prokrastination – das Aufschieben von Aufgaben, wer kennt die Situation nicht? Auch die Studierenden am Kollegium Spiritus Sanctus, an der Pädagogischen Hochschule Wallis oder an der Oberwalliser Mittelschule lernen diesen Zustand während dem Verfassen der Abschlussarbeit kennen.

Um dieser schlechten Angewohnheit gegenzusteuern, organisierte die Mediathek Wallis in Brig bereits zum zweiten Mal eine Schreibnacht. Am 5. Oktober 2016 von 17.30 – 22.00 Uhr hatten die Schülerinnen und Schüler der Oberwalliser Mittelschule, des Kollegiums und der PH-Wallis die Möglichkeit, in der Mediathek an ihren aufgeschobenen Abschlussarbeiten in Ruhe zu arbeiten. Mitarbeitende der Mediathek halfen tatkräftig bei Fragen rund ums Recherchieren, Zitieren und Formatieren. Die Literatur auf dem Büchertisch zu wissenschaftlichem Arbeiten hielt weitere Tipps zum erfolgreichen Schreiben bereit. Eine Vitaminbar mit selbstgemixten Smoothies, Studentenfutter und Schokolade sorgte für körperliche Stärkung und lud zum aufmunternden Gesprächsaustausch ein. Das Angebot wurde von einer erfreulichen Anzahl Interessierter in Anspruch genommen, wobei viele ganz eigenständig an ihren Projekten schrieben und die ruhige und anregende Atmosphäre in der Mediathek schätzten. Um die Teilnahme möglichst niederschwellig zu gestalten, wurde auf eine Anmeldung verzichtet und die Teilnehmenden konnten ihre Anfangs- und Schlusszeiten selber bestimmen.

Die Idee zur Schreibnacht kommt ursprünglich aus Deutschland und nennt sich dort die „lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten“ (<http://schreibnacht.wordpress.com/>).

Die positiven Rückmeldungen nach der Veranstaltung in der Mediathek sind Motivation auch im nächsten Jahr eine Schreibnacht durchzuführen.

Daniela Furrer, Bibliothekarin, Mediathek Wallis - Brig

Sitten

Die Führungen für Klassen sind immer noch sehr begehrt und werden vollständig neu aufgebaut, um den Anforderungen der verschiedenen Schulstufen besser gerecht zu werden. Zu diesem Zweck erfolgte eine Zusammenarbeit mit dem Lycée collègue de la Planta im Zusammenhang mit speziellen Workshops für die Studierenden des 4. Jahrs, die für ihre Maturaarbeit eine gute Schulung in Dokumentensuche benötigen.

Martinach

Mehrere Klassen aus Martinach und Umgebung besuchten die Räumlichkeiten der Mediathek.

Die Bibliothek empfing 9 Klassen (obligatorische Schule und Berufsfachschule) für Präsentationen betreffend die Funktionsweise der Bibliothek, die dokumentarischen Ressourcen, die Dienstleistungen und die Lesungen. Im Verlauf des Schuljahres fanden während unserer Öffnungszeiten regelmässig zahlreiche freie Besuche von Lehrkräften mit ihren Schülerinnen und Schülern statt.

Die Freihandaufstellung organisierte ebenfalls zwei Führungen für rund zwanzig Migranten und deren Begleitpersonen. Dabei wurde vor allem auf unsere fremdsprachigen Sammlungen, unsere Werke zum Lernen von Sprachen, die Möglichkeit von Präsentationen für das Selbststudium und unsere Multimedia-Räumlichkeiten aufmerksam gemacht. Aufgrund dieser Führungen meldeten sich mehrere dieser Personen an.

An den pädagogischen Führungen für die verschiedenen Ausstellungen beteiligten sich 37 Klassen verschiedener Schulstufen. So nutzten insgesamt 679 Schüler das für diese Ausstellungen ausgearbeitete pädagogische Angebot. Aufgrund einer Vereinbarung mit den Schulen von Martinach konnten sämtliche Klassen der H5 und der H6 der Gemeinde empfangen werden. Vorgängig wurde eine Führung für die Lehrkräfte organisiert.

Die Führungen für Klassen sind immer noch sehr begehrt und werden vollständig neu aufgebaut, um den Anforderungen der verschiedenen Schulstufen besser gerecht zu werden. Zu diesem Zweck erfolgte eine Zusammenarbeit mit dem Lycée collègue de la Planta im Zusammenhang mit speziellen Workshops für die Studierenden des 4. Jahrs, die für ihre Maturaarbeit eine gute Schulung in Dokumentensuche benötigen.

Recherchieren, Forschen, Wissen generieren

Am 29. Januar fand in Sitten das 15. «Forschungsforum Wallis. Gesellschaft, Territorium, Kulturerbe» statt, das von der Vallesiana, der gemeinsamen Plattform des Staatsarchivs Wallis, der Mediathek Wallis und der Walliser Kantonsmuseen, organisiert wurde. Die Tagung begann mit der Ansprache von Christophe Vuilleumier, Präsident der Société d'histoire de la Suisse romande, zum Thema «L'Histoire, enjeu de notre société, entre instrumentalisation et médiatisation». Elf Projekte aus verschiedenen Forschungsbereichen wurden vorgestellt. Anschliessend folgte eine Kurzpräsentation der laufenden Forschungsarbeiten innerhalb der verschiedenen Institutionen der Dienststelle für Kultur. Die Tagung fand bei den Forschern und beim Walliser Publikum grossen Anklang.

Aktivitäten ausserhalb der Mediathek

Martinach

Das Dorf des Weihnachtsmarktes von Martinach: Am 22. Dezember bezog die Mediathek ihr Quartier im geheizten «L'Igloo» des CLCM auf der Place Centrale der Stadt. 3 Mitarbeiter und eine Lernende boten eine Falzaktivität «Verwandle ein Buch in einen Weihnachtsbaum», Ausmalen für die Jüngsten sowie Lesungen an. Wir stellten ebenfalls einige Kinderbücher und Zeitschriften für Erwachsene aus unseren Sammlungen zum freien Lesen zur Verfügung. Süssigkeiten konnten am Stand ebenfalls genossen werden. Rund fünfzig Kinder und Eltern nahmen an den Animationen teil.

Saint-Maurice

Anlässlich des Weltbuchtags wurde in Zusammenarbeit mit den Bibliotheken des Chablais eine Kommunikationsoffensive lanciert, welche auf die Bahnpendler ausgerichtet war. Mit der Hilfe eines Mediamatikerlehrlings der PH wurde ein Plakat mit dem Portrait sämtlicher Bibliothekarinnen und Bibliothekare kreiert, die im Chablais arbeiten (Fotoshooting und Erstellen des Plakats).

5. Publikumsdienste

Ausleihen und Besucherzahlen

In Bezug auf die Ausleihen kann weiterhin eine positive Entwicklung festgestellt werden. Dieses Ergebnis basiert insbesondere auf + 28% Ausleihen in der Mediathek Wallis-Sitten aufgrund der Umsetzung des neuen Konzepts.

Ausleihe und interbibliothekarischer Leihverkehr 2016:

	Sitten	Brig	Martinach	Saint-Maurice	Total 2016	Total 2015
Dokumente	364'577	205'013	188'100	90'028	847'718	763'193
Ausleihe von anderen Bibliotheken	2'751	1'718	826	789	6'084	6'148
Ausleihe an andere Bibliotheken	3'312	477	356	307	4'452	3'759
Downloads					28'539	21'366

Besucherzahlen der Mediathek Wallis (ohne Ausstellungen) 2016 :

	Sitten	Brig	Martinach	Saint-Maurice	Total 2016	Total 2015
Personen	190'000	97'636	70'497	75'156	433'289	416'600

Sitten

44 Konsultationen im Zusammenhang mit Spezialsammlungen (Bücher aus den wertvollen Beständen, Karten, Plakate, Archive von Schriftstellern) wurden registriert.

6. Walliser Bibliotheksnetz

Leitplan 2012-2016

Unter den Massnahmen des Leitplans 2012, der am 31. Juli 2012 in Kraft getreten ist, befinden sich drei Massnahmen, die sich speziell mit der Koordination befassen.

- Massnahme 10: Empfehlungen betreffend die Anstellung, den Lohn und den Status des Personals.
- Massnahme 9: Öffentliches WLAN-System: Information über die Subventionierung und die ersten Rückvergütungen.
- Massnahme 12: Finanzielle Unterstützung für die Schulungsprogramme: eine Klärung der Finanzierung wurde vorgeschlagen, die eine Unterscheidung zwischen der Kostenübernahme durch die Institutionen und die Begünstigten ermöglicht, und zwar je nach Ziel der Kurse und Anforderungsniveau (obligatorisch, empfohlen oder fakultativ).

BiblioWallis Region (BWR)

Die Koordinatorin des französischsprachigen Wallis nahm an den Sitzungen von BWR des Chablais und von Martinach teil und wurde zu den Sitzungen von Siders und Sitten eingeladen, wie dies auch für die Koordinatorin des Oberwallis in der Region Oberwallis der Fall war. Das Integrationsprojekt des BWR innerhalb des Vorstands des Vereins BiblioWallis wurde in jeder BWR präsentiert.

Die kantonale Versammlung fand am 5. Februar 2016 statt.

Hervorzuheben ist die Aktivität der Regionen, insbesondere das Jubiläum 10 Jahre BWR Martinach-Entremont, die Teilnahme der BWR Chablais am Welttag, das Projekt *Ruche à livres* der BWR Siders und die Anwesenheit der BWR Sitten anlässlich des Strassenfestivals in Sitten.

BiblioWallis Excellence (BWE)

56 Bibliotheken sind zertifiziert. 2016 erfolgte keine neue Zertifizierung. Das Audit vom 14. und 15. März 2016 bestätigte die gute Funktionsweise des Systems. Die Betreuung der zertifizierten Bibliotheken erfolgte insbesondere mit einem Bericht über die Konformität/Nichtkonformität gegenüber den Jahreszielen über eine Periode von 3 Jahren. Die Generalversammlung vom 22. März fand in Sitten (Mediathek Wallis) statt. Erwähnt wurde insbesondere die gute Praxis einer Waadtländer Bibliothek in Bezug auf die Dienstleistungen für die Öffentlichkeit.

Leseecken

Die Leseecken (3 im französischsprachigen Wallis, 5 im Oberwallis) funktionieren zur vollen Zufriedenheit. Für 2016 gab es keine Anträge..

Internet und Bibliotheken

Auf der Website bibliowallis.ch wurden die Adressen und Kontaktdaten der Bibliotheken aktualisiert. Der Inhalt und die Bilder im Banner müssen überarbeitet werden (dieselben Bilder seit 2012).

Gemeinde- und Schulbibliotheken

Die Frage der Berufsbildung ist immer noch aktuell, insbesondere im Zusammenhang mit dem Artikel 32 zum Erlangen eines EFZ als Fachfrau/Fachmann Information und Dokumentation ohne Lehrvertrag (OS Martinach, St-Maurice).

Zuhanden der betreffenden Behörden wurde ein Pflichtenheft für eine Bibliothekarin im Aussendienst im Rahmen von RERO Chablais erstellt. Die Behörden stimmten der Anstellung einer Person zu.

Die Gemeinde St-Maurice beschloss, die Bibliothek von Mex, die aufgrund der Fusion der beiden Gemeinden in die Mediathek Wallis St-Maurice integriert worden war, wegen ungenügender Besucherzahlen zu schliessen. Gegenwärtig wird eine neue Dienstleistung geprüft.

Besuch der Bibliothek von Salvan, die in das neue Schulgebäude integriert wurde.

Mehrere Bibliotheken feierten ein Jubiläum: 45 Jahre für die Mediathek Wallis - Brig, 40 Jahre für die Bibliotheken Sainte-Famille von Erde, die Bibliothek-Mediathek von Siders, die Bibliothek des Kantonsgerichts, die Bibliothek der OS von Visp, 35 Jahre für die Gemeindebibliothek von St-Gingolph, 30 Jahre für die Bibliotheken von Riddes, Stalden und der HES-SO soziale Arbeit, Wirtschaft und Tourismus von Siders, 25 Jahre für die Bibliotheken von Chalais, Charrat, Collombey-Muraz, Leytron, Münster, Saillon, St.Niklaus und Zermatt (GB), 20 Jahre für das Berufsinformationszentrum von Brig sowie die Bibliotheken von Martigny-Croix, St-Martin und Trient, 15 Jahre für die Bibliothek von Saas Grund und 10 Jahre für die interkulturelle Bibliothek A tous livres von Monthey.

Weiterbildung

Die Zusammenarbeit mit BiblioWallis Excellence und mit der Vereinigung der Walliser Bibliotheken wurde fortgesetzt, um die Weiterbildungen plangemäss und entsprechend des Leitplans 2012 zu koordinieren.

- Für das Oberwallis: Präsentation der neuen Management review und der Änderungen im Statistik-Tool, Bibliothekskonzept, Büchertipps für Kinder und junge Menschen + Tipps für Begegnungen mit Senioren.
- Für das Unterwallis: Sammlungen alibis, Bibliothekare alibis!,

Anlässlich der Generalversammlung von BiblioWallis Excellence konnten die zertifizierten Bibliotheken von der guten Praxis der interkulturellen Bibliothek von Renens profitieren (Massnahmen 40-41 des Leitplans).

Die Mediathek Wallis organisierte im Oktober 2016 die traditionellen Themenworkshops zur Problematik des Zustands der Sammlungen und der Ausscheidung (Monthey und Visperterminen).

Kommunikation

Für das Jahr 2015 wurde ein zweisprachiger Tätigkeitsbericht verfasst und im PDF-Format veröffentlicht. Er wurde per E-Mail an sämtliche Walliser Akteure im Kulturbereich, an die Berufsverbände und an die Lehrkräfte (über die Dienststelle für Unterrichtswesen) versendet. Ein Auszug dieses Berichts wurde den Walliser Bibliotheken und Gemeinden zugestellt.

Die Website bibliovalais.ch wurde mit der Seite «Shop» ergänzt. Fachpersonen und/oder potenzielle Kunden können dort verschiedene Produkte bestellen (Tragtaschen, Post-it, Banner, ...).

Subventionen

Die anerkannten Rückerstattungsanträge für die Ausgaben belaufen sich auf Fr. 2'644'724.-. Die auf diesen Angaben basierenden ausbezahlten Subventionen betragen Fr. 508'706.- (entspricht 19.23 %). Davon betroffen sind 58 Bibliotheken im Wallis (zwei Bibliotheken haben fusioniert - dieselbe Gemeinde), 15 davon im Oberwallis. Dieser Betrag betrifft Anschaffungen (259'971.-), Lohnzahlungen (189'596.-), Animationen (11'301.-) und Kosten für die Informatikvernetzung (47'828.-).

Investitionen

Für die Investitionen wurden zwei Subventionsgesuche eingereicht: OS Fully/Saxon für die Schaffung einer neuen Schulbibliothek (positive Stellungnahme für einen Betrag von Fr. 55'539.30: Mobiliar, Sammlungen und Informatik) und Gemeinde Vionnaz für die Erneuerung ihrer Bibliothek (positive Stellungnahme für einen Betrag von Fr. 48'558.35: Mobiliar; die Arbeiten bilden Gegenstand eines anderen Berichts der Dienststelle für Hochbau). Rückerstattungsanträge erfolgten für das WLAN (Saillon und Collombey) sowie für eine Studie für die Einrichtung eines 3. Standorts (Vionnaz und Visp).

Eidgenössische Statistik

Die Gemeinde-, Schul- und Fachbibliotheken beteiligten sich an der statistischen Erhebung des Bundesamts für Statistik. Folgende Zahlen sind erwähnenswert:

- 1'153'858 Personen (+30'000) besuchten regelmässig die Walliser Bibliotheken
- 1'777'685 Ausleihen von Dokumenten (+37'436, +2%)
- 1'738 496 verfügbare Dokumente, der grösste Teil davon gedruckte Unterlagen
- 95'629 Neuanschaffungen (+10,9%)
- 11'712 Öffnungstage pro Jahr und 962 Öffnungsstunden pro Woche
- 364 Mitarbeitende mit 136 Vollzeitäquivalenten
- 1'481 kulturelle Anlässe (Ausstellungen, Märchen, Lesungen, Vorträge) und 2'321 Führungen, Gruppen- und/oder Klassenanimationen

7. Zusammenarbeit

Zusammenarbeit im Wallis

Saint-Maurice

IM FOKUS

Weltläden und Mediathek: eine Partnerschaft

Der ISO 9001 und 14001 zertifizierte Standort St-Maurice sensibilisiert seine Mitarbeitenden und seine Kunden für die Probleme in den Bereichen Umwelt, Soziales und Gesellschaft.

Neben der von verschiedenen Institutionen unterstützten temporären oder längerfristigen Beschäftigung von Personen, die mit verschiedenen Problemen konfrontiert sind, versucht die Mediathek ebenfalls, Partnerschaften mit lokalen und/oder regionalen Strukturen aufzubauen. Dabei geht es vor allem um den Bereich der Kulturvermittlung (Leseförderung). Angestrebt wird aber auch eine verstärkte Integration und Sensibilisierung für die Mitmenschen.

Seit über einem Jahr besteht zwischen dem Standort St-Maurice und den Weltläden eine originelle Partnerschaft. Die Mediathek stellt beim Empfang im Erdgeschoss in einer Vitrine verschiedene Produkte der Weltläden aus. Die dort ausgestellten Produkte erinnern die Besucher an die Herkunft gewisser Materialien, an die schwierigen Arbeits- oder Bildungsbedingungen in verschiedenen Teilen unserer Welt. Der Inhalt der Vitrine wird regelmässig erneuert, um die Aufmerksamkeit unserer Besucher auf sich zu lenken. Die ausgestellten Produkte können direkt in einem der Weltläden der Region gekauft werden.

Zur Verstärkung der Sensibilisierungskampagne wurde im Herbst 2016 eine internationale Ausstellung präsentiert, welche die Arbeit der Frauen in verschiedenen Ländern, insbesondere in den Entwicklungsländern, in den Vordergrund stellte (Ausstellung 100% Femmes). Parallel dazu hielt die Koordinatorin der Weltläden im Wallis, Jannick Badoux, anlässlich des Welttags der Alphabetisierung am 8. September 2016 einen Vortrag.

Diese Partnerschaft ist eine der sozialen Aktionen der Mediathek Wallis St-Maurice im Bereich der Sensibilisierung für die Mitmenschen. Sie arbeitet ebenfalls mit der Gemeindegemeinschaft, welche mit den Französischkursen beauftragt ist (Führung, Filmvorführungen über die Geschichte des Wallis), sowie mit der Delegierten für

Integration der Region St-Maurice im Rahmen des kantonalen Integrationsprogramms zusammen. Die Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten für die Zusammenkünfte fördert den Austausch zum Beispiel zwischen den Migrantinnen (Goûter Univers'elles): die meisten von ihnen sind Mütter und können so den Ort entdecken, den ihre Kinder mit ihren Klassen besuchen. Damit können Befürchtungen abgebaut werden und die Mütter begegnen der Institution Bibliothek bedeutend gelassener.

Catherine Widmann Amoos, Bibliothekarin, Mediathek Wallis-St-Maurice

Interkantonale und internationale Zusammenarbeit

Martinach

Im Jahr 2016 wurde die Arbeit an zwei Projekten Memoriav aufgenommen. Das erste Projekt betrifft die Konservierung, Digitalisierung und Präsentation einer Reihe unveröffentlichter 1 Zoll-Bänder von Carole Roussopoulos. Das Archiv von Carole Roussopoulos bildet ebenfalls Gegenstand von Forschungsarbeiten in der Nationalbibliothek von Frankreich. Gegenwärtig wird eine Zusammenarbeit mit der Bildabteilung dieser Bibliothek aufgebaut.

Das zweite Projekt betrifft das Archiv von Canal9. Zwischen Canal9, der Mediathek Wallis sowie Memoriav und dem BAKOM besteht eine Partnerschaft für die Erschliessung und die Zurverfügungstellung des analogen Archivs des Walliser Regionalfernsehsenders. Parallel dazu wird mit der HES SO von Siders und dem Unternehmen Recapp zusammengearbeitet, um die Realisierung des Projekts zu optimieren.

Im Rahmen des Netzwerks «Pressebildarchive» beteiligte sich die Mediathek Wallis – Martinach an der ersten umfangreichen Publikation zu diesem Thema auf nationaler Ebene.

Grand Prix Livres Hebdo des bibliothèques francophones

Der Grand prix Livres Hebdo der frankophonen Bibliotheken wurde im Jahr 2010 ins Leben gerufen. Er bezweckt die Aufwertung der Arbeit der Bibliothekarinnen und Bibliothekare. Die Bibliotheken sollen innovative, einladende und gemütliche Orte des Lesens und im Allgemeinen der Kultur, des Austausches und des Dialogs

werden. Die Jury für die 7. Auflage des Grand Prix Livres Hebdo der frankophonen Bibliotheken bestand aus folgenden Persönlichkeiten: Claude Ponti, bedeutender Autor für Jugendliteratur in Frankreich und Präsident der Jury, Dominique Deschamps, Direktorin des Netzwerks der Mediatheken von Plaine Commune, Pierre-Yves Cachard, Direktor der Universitätsbibliothek von Havre, Cécile Boyer-Runge, PDG der éditions Robert Laffont, und Samuel Chauveau, Direktor der Buchhandlung Bulles in Mans. Die Jury besteht ebenfalls aus drei ständigen Mitgliedern: dem Soziologen Claude Poissenot sowie Véronique Heurtematte und Fabrice Piault, der Leiterin der Rubrik Bibliothek, beziehungsweise dem Chefredaktor von Livres Hebdo.

Damian Elsig, Direktor der Mediathek Wallis, nahm als internationaler Experte daran teil.

IM FOKUS

Schweizer Buchfestival

Am 23. und 24. September 2016 organisierte die Mediathek Wallis - Sitten gemeinsam mit der Fondation pour l'Écrit und dem Salon du livre et de la presse de Genève die erste Auflage des Schweizer Buchfestivals in den Arsenaux von Sitten.

Die Einführung von thematischen Salons in der Westschweiz bildet für die involvierten Partner eine Gelegenheit zur Aufwertung des Schreibens und der Literatur. Der Kanton Wallis ist aufgrund seiner allgemeinen Zweisprachigkeit, der Dynamik seiner Verleger sowie der Vitalität seiner Autorinnen und Autoren ein idealer Kandidat für eine solche Partnerschaft rund um die Schweizer Literatur. Die Arsenaux verwandelten sich für dieses Festival während zwei Tagen mit einem Veranstaltungsprogramm, einer temporären Buchhandlung und Begegnungen zwischen Publikum und Autoren in ein richtiges Forum.

Das Programm für die Schulen wurde von den Klassen der Region rege benutzt. Für die verschiedenen Altersklassen wurden Workshops angeboten. So konnte das junge Publikum Corinna Bille entdecken, eine Einführung in die Poesie geniessen, sich mit dem Schreiben befassen und wurde gleichzeitig für die Notwendigkeit des Sprachenlernens sensibilisiert.

Das Programm dieses literarischen Salons basierte prioritär auf der Schweizer Gegenwartsliteratur, wobei auch zahlreiche Walliser Autorinnen und Autoren vertreten waren: Jérôme Meizoz, Olivier Pitteloud, Yves Balet, Philippe Favre,

Catherine Lovey, Abigail Seran, Gilberte Favre usw. Drei Aufführungen in Form eines literarischen Spaziergangs begleiteten diese beiden Tage: «Sur la route des Châteaux» der Cie des Planche et des nuages, «la Grande Gynandre» rund um Pierrette Micheloud und ein Auftritt der Wortkünstler «Bern ist überall».

Die Veranstaltung war ein schöner Erfolg. Das reichhaltige und abwechslungsreiche Programm zog ein begeistertes Publikum an. Die Arsenaux verwandelten sich für dieses erste Schweizer Buchfestival in ein Forum, in dem Schriftsteller, Verleger, Leser, Partner, Veranstalter und Interessierte ihre Entdeckungen, Emotionen und Ideen miteinander austauschten.

Romaine Valterio Barras, Direktorin, Mediathek Wallis-Sitten

8. Weitere Tätigkeiten der Mitarbeiter

Valérie Bressoud Guérin

- *Bibliomedia Schweiz*, Vertreterin des Departements für Erziehung, Kultur und Sport im Westschweizer Regionalrat und Jurymitglied des Bibliomedia-Literaturpreises
- *Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken (SAB/CLP)*, Mitglied des Westschweizer Vorstands
- *Lettres frontières*, Mitglied des begleitenden Ausschusses
- *Transalpine du livre*, Koordination für das Wallis, Vorstandsmitglied

Nicolas Brun

- *Fondation Fellini*, Stiftungsratsmitglied

Isabelle de Chastonay

- *RERO*, Projektleiterkommission (COBASES), Mitglied

Caterina Ciandrini

- *RERO*, Commission de prêt interbibliothèques (COPI), Mitglied

Sylvie Délèze

- *Fondation du patois*, Stiftungsratsmitglied

Jean-Philippe Dubuis

- *AMFE/ZMLP*, Zentralverband der Magistraten, der Lehrerschaft und des Personals des Staates Wallis, Mitglied
- *Association saviésanne de l'AMFE*, Mitglied

Mathieu Emonet

- *2^e Enquête photographique du Valais*, Vizepräsident

Damian Elsig

- *Schweizerische Konferenz der Kantonsbibliotheken*, Präsident
- *RERO, Strategierat*, Mitglied
- *Stiftung Rainer Maria Rilke*, Stiftungsratsmitglied
- *Immaterielles Kulturgut*, Mitglied der kantonalen Kommission
- *Kantonale Kommission für die Bewahrung der Kulturgüter*, Mitglied
- *Verein für die Sicherung des Kulturgutes der Walliser Medien*, Generalsekretär

Anne Brunner Fritschi

- *RERO*, Gruppe Katalogisierung, Mitglied

Daniela Furrer

- *MIPHD (Medien- und Informationszentren der Pädagogischen Hochschulen der Deutschschweiz)*, Mitglied

Ambros Gattlen

- *HES-SO Siders*, Lehrbeauftragter im Bereich interbibliothekarische Ausleihe und Katalogisierung

Aline Héritier

- *Festival Les Correspondances*, Vorstandsmitglied

Benita Imstepf

- *Bibliomedia Schweiz*, Vertreterin des Wallis im Deutschen Regionalrat
- *Reklassifizierungskommission Kanton Wallis*, Mitglied
- *Stiftung Edzard Schaper in Brig*, Stiftungsratsmitglied
- *BIS Ausbildungsplan, Mitglied Arbeitsgruppe*
- *SAB-Zentralvorstand*, Vorstandsmitglied

Mireille Lambiel

- *BRV Martinach-Entremont*, Sekretärin der Koordinationskommission

Jean-Pierre Lamon

- *RERO*, Mitglied der Arbeitsgruppe RERO DOC
- *VSnet*, Elektronische Ressourcen, Mitglied

Vincent Luisier

- *Bibliothèque interculturelle L'Ardoise*, Vorstandsmitglied
- *RERO, Commission de l'OPAC (COPAC), Groupe de travail prêt*, Mitglied
- *COPAC RERO, Commission de l'Opac*, Mitglied

Pascal Margelist

- Experte bei den Lehrabschlussprüfungen für I+D-Assistenten

Roxane Métrailler

- *RERO, Bureau matières*, Mitglied
- *RERO, Groupe matières généralités*, Mitglied
- *RERO, Commission d'indexation matières (COMA)*, Mitglied

Evelyne Nicollerat

- *GROCEDOP, Groupe romand et tessinois des centres de documentation pédagogique*, Mitglied
- *Prix TSR Littérature Ados*, Jurymitglied
- Expertin bei den Lehrabschlussprüfungen für I+D-Assistenten

Isabelle Plan

- *BRV Martinach-Entremont*, Sekretärin der Koordinationskommission

Liliane Pralong

- *RERO, Groupe de travail des acquisitions, Groupe de travail bulletinage des périodiques*, Mitglied

Isabelle Reuse

- *Conseil du patois*, Mitglied

Simon Roth

- *Fondation Pierrette Micheloud*, Mitglied

Pauline Rouiller

- *RERO, Groupe bulletinage*, Mitglied

Frédéric Sarbach

- *Schweizer Plakatkatalog (CCSA) RERO*, Mitglied

Melanie Sarbach

- *Walliser Schreibfestival*, Mitglied des Aktionsvorstandes Oberwallis
- *Literatursalon*, Mitglied des Programmationsteams
- *Die Zauberlaterne*, Koordinatorin Oberwallis

Eveline Schmidt

- *BWE*, Mitarbeiterin

Sabine Théodoloz Bontron

- *Schweizer Plakatkatalog (CCSA) RERO*, Mitglied des Katalogisierungskomitees

Fanny Torrent

- *VSnet*, Elektronische Ressourcen, Mitglied
- *Vereinigung der Walliser Bibliotheken (GVB)*, Vorstandsmitglied
- *DITOO*, Arbeitsgruppe, Mitglied

Maude Thomas

- *Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken (SAR)*, Arbeitsgruppe Schulung, Mitglied
- *Vereinigung der Walliser Bibliotheken (GVB)*, Präsidentin

Romaine Valterio Barras

- *RERO, Arbeitsgruppe «Futur OPAC RERO»*, Mitglied
- *HEG Genève*, wissenschaftlicher Vorstand des CAS « Médiation, Formation et Innovation en bibliothèque », Mitglied

Anne Zen Ruffinen

- *Kulturrat des Kantons Wallis*, Mitglied
- *Association Valais-Films*, Gründungsmitglied, Vizepräsidentin

9. Publikationen

Valérie BRESSOUD GUERIN (dir.), Unsere Bibliotheken : 2016. Aktivitätsbericht der Walliser Bibliotheksnetzes, [s. l.], [2016].

Mathieu EMONET, Le coin de la Médiathèque, Fotochronik: Publikation einer Fotografie 5-mal pro Woche auf der letzten Seite des Nouvelliste.

Réseau Archives photographiques de presse, Schweizer Pressefotografie : Einblick in die Archive - Photographie de presse en Suisse : regards sur les archives, Zürich : Limmat Verlag, 2016, mit der Beteiligung von Mathieu EMONET.

Jessica MELCHIOR, « Un jour, un siècle », halbmonatliche Chroniken im Journal de Sierre

Evelyne NICOLLERAT et Catherine WIDMANN AMOOS, « Ecole et bibliothèque, un partenariat nécessaire et utile », auf der Plattform biblioBE.ch : Informationen für die Schul- und Gemeindebibliotheken des Kantons Berns, 10.12.2016 (<http://www.bibliobe.ch/fr/Dossier/Ecole-et-bibliotheque/Ecole-et-bibliotheque-un-partenariat-necessaire-e.aspx>)

Isabelle REUSE, articles thématiques, dans L'ami du patois : trimestriel romand, Savièse : Conseil des patoisants romands, 2016.

Denis REYNARD und Simon ROTH, « Le pays est beau, le peuple est bon, et l'histoire est fière. Documents pour un siècle de commémoration en terre valaisanne », in Vallesia 70 (2015), S. 151-194.

Kanal 9, Passé-Présent, wöchentliche Chronik von Juni bis September, mit Beteiligung der Mediathek Wallis - Martinach, 2016.

Fotochronik mit Beteiligung der Mediathek Wallis - Martinach in La Gazette des Reines.

10. Personalmutationen

NAME	VORNAME	EINTRITT	AUSTRITT	FUNKTION	STANDORT
ABID	Sarah	01.08.2016		Lernende ID	Sion
ACONE	Christine	16.03.2016	15.06.2016	Arbeitsintegration	Sion
ALTHAUS	Pauline	26.09.2016		Arbeitsintegration	Sion
BALLESTRAZ	Léopold		31.03.2016	Techniker	Martigny
BENCHALGO	Sarah	04.04.2016	04.07.2016	Arbeitsintegration	Martigny
BERTHOD	Léonard	01.05.2016	31.07.2016	Schnupperlehre	Sion
BERTHOD	Léonard	01.08.2016		Lernender ID	Sion
BILGISCHER	Michelle	01.02.2016	19.08.2016	ID	Martigny
BILGISCHER	Michelle	01.02.2016	19.08.2016	ID	Sion
BISCHOFBERGER	Joël	01.07.2016	30.09.2016	Arbeitsintegration	Sion
BITZ	Tamara	18.07.2016	17.08.2016	Sommerpraktikantin	Sion
BOCHATAY	Christine	01.08.2016		Lernende ID	Martigny
BOUCHARD	Luna	01.08.2016		Lernende ID	Saint-Maurice
BULLIARD	Sandra	12.12.2016		Arbeitsintegration	Martigny
CENTAMORI	Claude	16.08.2016		Arbeitsintegration	Martigny
CHARBONNET	Nathalie		23.12.2016	ID	Martigny
CHESEAU	Françoise	13.07.2016	31.08.2016	Arbeitsintegration	Martigny
CHILINSKI	Marek	11.04.2016	21.04.2016	Zivildienstleistender	Sion
CLERC	Sabrina		31.07.2016	Lernende ID	Martigny
CLIVAZ	Kilian		31.07.2016	Lernender ID	Sion
CLIVAZ	Kilian	13.10.2016		ID	Sion
DE CHASTONAY	François	15.09.2016		Praktikant	Sion
DETRAZ	Martine		31.12.2016	Hilfsbibliothekarin	Saint-Maurice
DEVAUD	Cédric	04.04.2016	05.08.2016	Arbeitsintegration	Martigny
DEVENES	Déborah		29.02.2016	Schnupperlehre	Sion
DINI	Christian		31.07.2016	Lernender ID	Brig
DUBOSSON	Emilie	07.01.2016	22.01.2016	Arbeitsintegration	Saint-Maurice
EMERY	Denis	26.09.2016	30.11.2016	Arbeitsintegration	Martigny
FAYOLLE-SAVIOZ	Nathalie	14.03.2016	12.06.2016	Arbeitsintegration	Martigny
FELLAY	Yann		29.04.2016	Arbeitsintegration	Martigny
FERRARI	Jasmine	01.08.2016		Lernende ID	Brig
FONTANNAZ	Julie	18.07.2016	17.08.2016	Sommerpraktikantin	Sion
FORMAZ	Elisa		31.07.2016	Lernende ID	Saint-Maurice
FORMAZ	Elisa	15.09.2016	31.12.2016	ID	Martigny
FOURNIER	Isabelle		13.03.2016	Arbeitsintegration	Martigny
FROSSARD	Christelle	01.10.2016	31.12.2016	ID	Sion
FROSSARD	Simone		31.12.2016	Abwart	Saint-Maurice
GARGAM	Jessica	08.02.2016	21.03.2016	Arbeitsintegration	Martigny
GIULIANO	Sylvia		19.04.2016	Sekretärin	Martigny
HÜBNER	Hagen	15.08.2016	23.12.2016	Zivildienstleistender	Sion

LAGONA	Angela	28.11.2016		Arbeitsintegration	Martigny
LATTION	Annie	29.02.2016	28.08.2016	Arbeitsintegration	Martigny
MAQUETO	Maindo	04.01.2016	29.01.2016	Arbeitsintegration	Martigny
MARGOT	Emilie	01.12.2016		Arbeitsintegration	Sion
MARTE	Jasmin	24.09.2016	31.12.2016	Praktikantin	Brig
MICHELLOD	Claudette	01.09.2016		Sachbearbeiterin	Sion
MICHELOUD	Marie	27.06.2016	22.07.2016	Sommerpraktikantin	Saint-Maurice
MONNEY	Didier	18.07.2016	17.10.2016	Arbeitsintegration	Saint-Maurice
MOSER-LANZ	Daniela	01.03.2016	31.07.2016	Praktikantin	Sion
NUTI	Lise-Anne	01.09.2016		Studentin	Saint-Maurice
PAGNANO	Ornela	19.12.2016		Arbeitsintegration	Martigny
PATTARONI	Olivier		07.10.2016	Arbeitsintegration	Saint-Maurice
PEDRONI	Anne	09.05.2016	08.08.2016	Arbeitsintegration	Martigny
PEDRONI	Anne	18.01.2016	15.04.2016	Arbeitsintegration	Saint-Maurice
PERNET	Laurence	01.05.2016	31.12.2016	Praktikantin	Saint-Maurice
PILLOUD	Jonas		31.07.2016	KBM-Praktikant	Sion
PITTELOUD	Ludovic	31.10.2016		Zivildienstleistender	Sion
PLAN	Isabelle	01.01.2016		Gruppenleiterin	Martigny
PRIMMAZ	Julien	04.01.2016	01.07.2016	Arbeitsintegration	Saint-Maurice
PRIMMAZ	Julien	01.10.2016	31.12.2016	Hilfsbibliothekar	Saint-Maurice
RACINE	Céline	21.08.2016	09.12.2016	Bibliothekarin	Sion
RAMSEIER	Ian	03.02.2016	02.05.2016	Arbeitsintegration	Martigny
RAPPAZ	Maxime	01.09.2016		Studentin	Saint-Maurice
REPOND	Pascal	01.05.2016		Praktikant	Sion
REY	Sandrine	01.06.2016	14.10.2016	Praktikantin	Sion
RIAND	Alexis	01.08.2016		Praktikantin MP-E	Sion
RISSE	Julien	06.06.2016	05.09.2016	Arbeitsintegration	Sion
ROBYR	Laetitia	01.02.2016	31.07.2016	Praktikantin	Sion
ROH	Sarah	14.03.2016		Lernende ID	Sion
ROMAILLER	Sarah		11.01.2016	Arbeitsintegration	Martigny
ROTH	Jeremy	20.06.2016	12.08.2016	Zivildienstleistender	Sion
ROUILLER	Martine	01.01.2016	30.04.2016	Arbeitsintegration	Saint-Maurice
ROUILLER	Martine	01.05.2016		Hilfsbibliothekarin	Saint-Maurice
SCHMIED	Marie-Caroline	08.02.2016	07.05.2016	Arbeitsintegration	Sion
SCHROETER	Guillaume	14.11.2016		Arbeitsintegration	Sion
SENN	Severin	18.07.2016	12.08.2016	Sommerstudentin	Brig
SINGH	Erindeep-Tristan	27.06.2016	26.07.2016	Sommerstudent	Sion
SINTONEN	Mirja	20.04.2016	31.10.2016	Arbeitsintegration	Martigny
SUTTER	Catherine		31.07.2016	Lernende ID	Sion
THEYTAZ	Benjamin		06.05.2016	Zivildienstleistender	Sion
THURRE-MILLIUS	Alice		29.02.2016	Praktikantin	Sion

TRABACCHI	Lise	14.07.2016	13.08.2016	Sommerpraktikantin	Martigny
VALETTE	Jonas	27.06.2016	26.07.2016	Sommerstudent	Sion
VICARINI	Baptiste		04.03.2016	Zivildienstleistender	Sion
VIGNON	Eva		29.02.2016	Abwart	Saint-Maurice
VILLANI	Giovanna	27.06.2016	23.12.2016	Arbeitsintegration	Martigny
WUETHRICH	Jonathan		23.02.2016	Zivildienstleistender	Sion
ZIMMERLI-- VALETTE	Suzanne	01.12.2016		Arbeitsintegration	Sion

Inhaltsverzeichnis

1. ALLGEMEINE POLITIK	3
2. RESSOURCEN	6
Personal	6
Räumlichkeiten	7
Weiterbildung	9
Neue Technologien	10
3. BESTANDESENTWICKLUNG UND -ERSCHLIESSUNG	11
Entwicklung der Sammlungen	11
Erschliessung und Verwaltung der Sammlungen	16
4. KULTURVERMITTLUNG	18
Ausstellungen	25
Pädagogische Aktivitäten	30
Recherchieren, Forschen, Wissen generieren.....	34
Aktivitäten ausserhalb der Mediathek	34
5. PUBLIKUMSDIENSTE	35
Ausleihen und Besucherzahlen.....	35
6. WALLISER BIBLIOTHEKSNETZ	36
7. ZUSAMMENARBEIT	40
Zusammenarbeit im Wallis.....	40
Interkantonale und internationale Zusammenarbeit	41
8. WEITERE TÄTIGKEITEN DER MITARBEITER	43
9. PUBLIKATIONEN	46
10. PERSONALMUTATIONEN	47
INHALTSVERZEICHNIS	50
11. DIE STANDORTE DER MEDIATHEK WALLIS	51

11. Die Standorte der Mediathek Wallis

Mediathek Wallis Generaldirektion

Damian Elsig, Kantonsbibliothekar
 Romaine Valterio Barras, Stellvertretende Direktorin
 Rue de Lausanne 45
 CP 182
 1951 SITTEN
 Tel.: +41 27 606 45 50
 Fax: +41 27 606 45 54
 mv-direction@admin.vs.ch

Mediathek Wallis–Sitten

Romaine Valterio Barras, Direktorin
 Rue de Lausanne 45
 CP 182
 1951 SITTEN
 Tel.: +41 27 606 45 50
 Fax: +41 27 606 45 54
 mediatheque-valais-sion@admin.vs.ch

Mediathek Wallis–Brig

Benita Imstepf, Direktorin
 Schossstr. 30
 3900 BRIG-GLIS
 Tel.: +41 27 607 15 00
 Fax: +41 27 607 15 04
 mediatheque-valais-brig@admin.vs.ch

Mediathek Wallis–St-Maurice

Valérie Bressoud Guérin, Direktorin
 Bâtiment St-Augustin
 Av. du Simplon 6
 1890 ST-MAURICE
 Tel.: +41 27 607 15 80
 Fax: +41 27 607 15 84
 mediatheque-valais-stmaurice@admin.vs.ch

Mediathek Wallis–Martinach

Sylvie Délèze, Direktorin
 Av. de la Gare 15
 1920 MARTINACH
 Tel.: +41 27 607 15 40
 Fax: +41 27 607 15 44
 mediatheque-valais-martigny@admin.vs.ch

eMediathek Wallis

Damian Elsig, Direktor
 Rue de Lausanne 45
 CP 182
 1951 SITTEN
 Tel.: +41 27 606 45 50
 Fax: +41 27 606 45 54
 mv-webmaster@admin.vs.ch



Website der Mediathek Wallis
www.mediathek.ch

Portal der Walliser Bibliotheken
www.bibliowallis.ch

Die früheren Jahresberichte sind auf der Website der Mediathek verfügbar.